

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 87 (1969)
Heft: 115

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce

Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, Dienstag 20. Mai 1969
Berne, mardi 20 mai 1969

1139

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen
Paraît tous les jours, les dimanches et jours de fête exceptés

87. Jahrgang
87^e année

N° 115

Redaktion und Administration: Effingerstr. 3, 3000 Bern. ☎ (031) 61 2000 (Eidg. Amt für das Handelsregister ☎ [031] 61 26 40) – Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Preise: Schweiz: Kalenderjahr Fr. 30.50, halbjährlich Fr. 18.50, Ausland: jährlich Fr. 40.–, Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto) – Annoncenregister: Publicitas AG – Insertionstarif: 28 Rp. (Ausland 33 Rp.) die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum.
Rédaction et administration: Effingerstr. 3, 3000 Berne. ☎ (031) 61 2000 (Office féd. du registre du commerce ☎ [031] 61 26 40) – En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix: Suisse: année civ. 30 fr. 50; un semestre 18 fr. 50; étranger 40 fr. par an. Prix du numéro 25 ct. (port en sus) – Régie des annonces: Publicitas S.A. – Tarif d'insertion: 28 ct. (étranger 33 ct.) la ligne de colonne d'un millimètre ou son espace.

N° 115 Inhalt - Sommaire - Sommario

Amtlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

Handelsregister. – Registre du commerce. – Registro di commercio.
Abhanden gekommene Werttitel. – Titres disparus. – Titoli smarriti.
Reglement des Schweizerischen Liegenschaften-Anlagefonds, Swissreal Serie A, Zürich.
Reglement des Schweizerischen Liegenschaften-Anlagefonds, Swissreal Serie B, Zürich.
Geschäftseröffnungsverbot – Sperrfrist gemäss Ausverkaufordnung.
Interdiction de rouvrir un commerce après liquidation.
Bauträger AG Ermatingen, in Liquidation, Ermatingen.
Trüb & Co. AG, Uster.
Fabrik- und Handelsmarken. – Marques de fabrique et de commerce. – Marche di fabbrica e di commercio 237530-237584.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

République algérienne: Réglementation des exportations.
République du Niger: Régime d'importation de certains produits.
Verzicht auf den Taxzuschlag beim Nachsenden von ursprünglich richtig frankierten Briefpostsendungen. – Non-perception de la taxe de réexpédition pour les objets de correspondance suffisamment affranchis à l'origine. – Rispedizione di invii della posta-lettere affrancati correttamente all'origine; rinuncia alla riscossione della differenza di tassa.
Oesterreich: Erhöhung des Höchstbetrages für Briefpostnachnahmen. – Autriche: Augmentation du montant des remboursements de la poste aus lettres. – Austria: Aumento dell'importo massimo dei rimborsi della posta-lettere.
Auslands-Postüberweisungsdiens. – Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

Handelsregister - Registre du commerce Registro di commercio

Kantone / Cantons / Cantoni:

Zürich, Bern, Luzern, Obwalden, Nidwalden, Glarus, Zug, Basel-Stadt, Appenzel A.-Rb., St. Gallen, Thurgau.

Zürich - Zurich - Zurigo

6. Mai 1969. Technische Produkte.
Theo Beeli, in Zürich (SHAB Nr. 46 vom 24. 2. 1949, S. 531). Handel mit technischen Produkten. Diese Firma ist infolge Übergehanges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven gemäss Übernahmebilanz per 31. Dezember 1968 an die «Theo Beeli AG», in Zürich, erloschen.

6. Mai 1969. Kintotechnische Installationen und Einrichtungen.
Theo Beeli AG, in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 18. April 1969 eine Aktiengesellschaft. Zweck: Handel mit und Fabrikation von technischen Produkten der Foto-, Kino-, Elektro-Branche sowie Lieferung und Montage von kintotechnischen Installationen und Einrichtungen. Grundkapital: Franken 150 000, zerlegt in 150 voll liberierte Namenaktien zu Franken 1000. Die Gesellschaft übernimmt das unter der Firma «Theo Beeli» in Zürich geführte Geschäft mit Aktiven und Passiven gemäss Übernahmebilanz per 31. Dezember 1968, nach der die Aktiven Fr. 810 299.50 und die Passiven Fr. 612 024.96 betragen. Der Übernahmepreis beträgt Fr. 198 274.54, wovon Fr. 150 000 auf das Grundkapital angerechnet werden. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an die Aktionäre: eingeschriebener Brief oder Veröffentlichung im Publikationsorgan. Der Verwaltungsrat besteht aus einem bis drei Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift Theophil Beeli, von Davos, in Zürich. Zum Direktor mit Einzelunterschrift ist ernannt worden Albert Wirth, von Goldingen, in Zürich. Geschäftsdomizil: Höhweg 22 in Zürich 7.

6. Mai 1969.
Globale Finanz Holding AG (Globale Finanz Holding S.A.) (Globale Finanz Holding Ltd.), in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 18. und 25. April 1969 eine Aktiengesellschaft. Zweck: Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen im Finanz- einschließlich Versicherungswesen. Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an Unternehmungen der gleichen und verwandter Branchen zu beteiligen und kann Grundeigentum erwerben. Grundkapital: Fr. 250 000, zerlegt in 250 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Der Verwaltungsrat besteht aus zwei bis neun Mitgliedern. Ihm gehören an und führen Einzelunterschrift Dr. Thomas Bär, von Zürich, in Erlenbach ZH Präsident, und Dr. Robert Karrer, von und in Zürich. Geschäftsdomizil: Genferstrasse 8 in Zürich 2 (c/o Dres. Bär und Karrer).

6. Mai 1969.
Gottlieb Kuhnlen, Getränkevertrieb Wolfhausen/Zch., in Bubikon (SHAB Nr. 58 vom 9. 3. 1956, S. 634). Diese Firma ist infolge Übergehanges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven gemäss Übernahmebilanz per 31. Dezember 1968 an die «G. Kuhnlen-AG», in Bubikon, erloschen.

6. Mai 1969. Getränke aller Art.
G. Kuhnlen-AG, in Bubikon. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 24. April 1969 eine Aktiengesellschaft. Zweck: Vertrieb von Getränken jeglicher Art; die Gesellschaft kann sich auch an branchenverwandten Betrieben beteiligen. Grundkapital: Fr. 200 000, zerlegt in 200 voll liberierte Namenaktien zu Franken 1000. Die Gesellschaft erwirbt das Geschäft der Einzelfirma «Gottlieb Kuhnlen, Getränkevertrieb Wolfhausen/Zch.», in Bubikon, mit Aktiven und Passiven gemäss Übernahmebilanz per 31. Dezember 1968, nach welcher die Aktiven Fr. 887 304.60 und die Passiven Fr. 682 911.55 betragen, zum Preise von Fr. 204 393.95, wovon Fr. 198 000 auf das Grundkapital in Anrechnung gebracht werden.

Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an die Aktionäre: eingeschriebener oder gewöhnlicher Brief oder Zirkular. Der Verwaltungsrat besteht aus einem bis drei Mitgliedern. Ihm gehören an Gottlieb Kuhnlen, von St. Stephan, in Bubikon, Präsident, mit Einzelunterschrift; sowie Elisabeth Kuhnlen, von St. Stephan, in Bubikon, und Ernst Bühler, von Sigriswil, in Rütli ZH, weitere Mitglieder ohne Zeichnungsbefugnis. Geschäftsdomizil: Wolfhausen.

6. Mai 1969.
Calaba Immobilien AG, in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 30. April 1969 eine Aktiengesellschaft. Zweck: in erster Linie und vorwiegend Kauf, Verwaltung und Verkauf von Immobilien. Die Gesellschaft kann auch andere Vermögenswerte kaufen, verwalten und verkaufen. Grundkapital: Franken 50 000, zerlegt in 50 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Franken 1000. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an die Aktionäre können durch eingeschriebenen Brief erfolgen, sofern deren Namen und Adressen bekannt. Verwaltungsrat: 1 bis 5 Mitglieder. Ihm gehören an Georges Philippe, von Thönxen, in Schaffhausen, als Präsident; Arthur Spettel, von Winterthur, in Zürich; und Peter M. Brupbacher, von und in Wädenswil, alle mit Kollektivunterschrift zu zweien. Geschäftsdomizil: Dreikönigstrasse 21 in Zürich 2 (c/o Consulenta Verwaltungs Aktiengesellschaft).

6. Mai 1969.
Bero Kaffee AG, in Zürich 7 (SHAB Nr. 126 vom 2. 5. 1967, S. 1886). An- und Verkauf, Ein- und Ausfuhr von Waren und Rohstoffen, insbesondere Kaffee. Die Generalversammlung vom 24. April 1969 hat die Statuten geändert. Durch Ausgabe von 1000 neuen Inhaberaktien zu Fr. 1000 ist das Grundkapital von Franken 1 000 000 auf Fr. 2 000 000 erhöht worden; zerlegt in 2000 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000.

6. Mai 1969.
Handels A.G. Biel (Commerce S.A. Bienne), bisher in Biel (SHAB Nr. 157 vom 8. 7. 1958, S. 1479). Die Generalversammlung vom 21. April 1969 hat die Statuten, welche ursprünglich vom 22. August 1949 datieren und am 13. Mai 1968 letztmals revidiert worden sind, geändert. Sitz der Gesellschaft ist Zürich. Die Firma lautet neu **Handels AG Zürich (Commerce SA Zurich)**. Der Zweck der Gesellschaft besteht in Vertretungen von und Handel mit technischen Artikeln aller Art sowie in Verwertung von Patenten technischer Natur. Durch Ausgabe von 50 neuen Inhaberaktien zu Fr. 1000 ist das Grundkapital von Fr. 150 000 auf Fr. 200 000 erhöht worden, zerlegt in 200 voll liberierte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an die Aktionäre, soweit deren Adressen bekannt: eingeschriebener Brief. Verwaltungsrat: 1 bis 5 Mitglieder. Ihm gehören an und führen Einzelunterschrift Michael Littmann, von Dättwil, in Zürich, als Präsident, und Rudolf Benz, von Hugelschhofen, in Uster, als Delegierter. Geschäftsdomizil: Gotthardstrasse 6 in Zürich 2.

6. Mai 1969.
Schweizerische Kreditanstalt (Crédit Suisse) (Credito Svizzero) (Swiss Credit Bank), in Zürich 1, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 64 vom 18. 3. 1969, S. 597). Dr. Ernst Hockeys ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Ohne Zeichnungsbefugnis sind neu in den Verwaltungsrat gewählt worden Dr. Samuel Koehlin, von Basel, in Burg im Leimental; Dr. Erhard Mettler, von St. Gallen, in Zollikon, und Dr. Rudolf Sontheim, von Willisdorf, in Zürich.

6. Mai 1969. Sachautotransporte.
Emil Zogg, in Zürich. Inhaber: Emil Zogg, von Buchs SG, in Ottenbach. Autotransporte (Sachen). Altstetterstrasse 197.

6. Mai 1969. Präzisionsapparate.
Heinz Kaiser, in Rümliang (SHAB Nr. 300 vom 22. 12. 1966, S. 4064). Fabrikation von und Handel mit Präzisionsapparaten, Maschinenbau, technische Vertretungen. Kollektivprokura zu zweien erteilt an Reinhold Obrist, von Sulz AG, in Opfikon.

6. Mai 1969. Herren- und Damenkonfektion.
«Cico's Mode», Otto Frithum, in Zürich. Inhaber: Otto Frithum, österreichischer Staatsangehöriger, in Zürich 9. Einzelprokura ist erteilt an Fernando Cjvati, italienischer Staatsangehöriger, in Zürich. Verkauf von Herren- und Damenkonfektion. Diernerstrasse 36.

6. Mai 1969. Bücher.
«Corona-Verlag, Monika Schoeller, in Zürich. Inhaberin (mit Zustimmung des Ehemannes gemäss Art. 167 ZGB): Monika Schoeller, deutsche Staatsangehörige, in Zürich 7. Verlag von Büchern und Druckerzeugnissen aller Art. Zollikerstrasse 164.

6. Mai 1969. Wein.
Robert Lutz, in Zollikon. Inhaber: Robert Lutz, von Zürich und Thal SG, in Zollikon. Einzelprokura ist erteilt an Christa Zutz, von Zürich und Thal SG, in Zollikon. Import und Agentur von Weinen. Am Brunnenbächli 28, Zollikerberg.

6. Mai 1969.
Juvena Produits de Beauté A.G., in Volketswil (SHAB Nr. 241 vom 14. 10. 1968, S. 2212). Herstellung von und Handel mit kosmetischen und pharmazeutischen Produkten aller Art, usw. Kollektivprokura zu zweien erteilt an Martin Liechi, von und in Zürich.

6. Mai 1969. Chemisch-technische, kosmetische Produkte.
Margrit Trutmann, in Schwerzenbach. Inhaberin (mit Zustimmung ihres Ehemannes, gemäss Art. 167 ZGB): Margrit Trutmann-Ehrler, von Küssnacht, in Schwerzenbach. Handel mit chemisch-technischen und kosmetischen Produkten sowie Vertretungen in Waren verschiedener Art. Widumstrasse 9.

6. Mai 1969. Lederwaren, Haushaltartikel, Nahrungsmittel.
Franz Blaser, in Rütli. Inhaber: Franz Blaser, von Langnau i. E., in Rütli. Fabrikation von und Handel mit Lederwaren; Vertretung von Bedarfsartikeln für den Haushalt und von Nähr- und Stärkungsmitteln. Ferrachstrasse 24.

6. Mai 1969.
ABC Drogerie, Sihlfeld, F. Rössli & T. Tratschin, in Zürich 3, Kollektivgesellschaft (SHAB Nr. 96 vom 26. 4. 1966, S. 1346). Betrieb einer Drogerie. Diese Gesellschaft hat sich infolge Ausscheidens des Gesellschafters Töni Tratschin aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Das Geschäft wird vom Gesellschafter Franz Rössli als Einzelkaufmann im Sinne von Art. 579 OR unter der Firma **ABC-Drogerie F. Rössli** fortgesetzt.

6. Mai 1969.
Films-Wohnbauten AG, in Zürich 2 (SHAB Nr. 179 vom 3. 8. 1966, S. 2486). Erstellung und Verwaltung von Wohnbauten in Films usw. Diese Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Films (SHAB Nr. 93 vom 23. 4. 1969, S. 902) im Handelsregister des Kantons Zürich von Amtes wegen gelöscht.

6. Mai 1969. Schlachtvieh.
E. Weiersmüller, in Zürich (SHAB Nr. 289 vom 10. 12. 1947, S. 3648). Handel mit und Import von Schlachtvieh. Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

6. Mai 1969. Spiel- und Gummiwaren.
Max Berg, in Zürich (SHAB Nr. 155 vom 7. 7. 1958, S. 1846). Vertretungen von und Handel mit Spiel- und Gummiwaren. Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

6. Mai 1969.
Maerz-Ofenbau AG, in Zürich 2 (SHAB Nr. 264 vom 11. 11. 1963, S. 3187). Projektierung und Ausführung von und Handel mit Industrieöfen usw. Zum Vizepräsident mit Kollektivunterschrift zu zweien ist ernannt worden Erwin Füssli; seine Prokura ist erloschen.

6. Mai 1969. Waren aller Art.
Lutz & Stocker A.-G., in Zürich 1 (SHAB Nr. 295 vom 16. 12. 1960, S. 3614). Betrieb eines Handelsgeschäftes, insbesondere Import und Export von Waren aller Art, usw. Erwin Lutz und Dr. Fritz Schiller sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu ist als einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift gewählt worden Dr. Roland Behles, von Buchs ZH, in Zürich. Neues Geschäftsdomizil: Theaterstrasse 2 (bei Dr. Roland Behles).

6. Mai 1969. Damen- und Herrenmodeartikel.
Schellenberg A.G., in Winterthur 1 (SHAB Nr. 53 vom 5. 3. 1969, S. 496). Betrieb eines Modehauses für Damen und Herren usw. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Hildegard Schildknecht, von Waldkirch, in Winterthur.

6. Mai 1969.
Friesenberg Immobilien AG, Baden, bisher in Baden (SHAB Nummer 52 vom 4. 3. 1957, S. 601). Die Generalversammlung vom 1. Mai 1969 hat die Statuten, welche ursprünglich vom 25. Februar 1957 datieren, geändert. Sitz der Gesellschaft ist jetzt Zürich. Die Firma lautet neu **Neue Friesenberg Immobilien AG, Zürich**. Zweck: Verwaltung, Vermittlung, Ankauf und Verkauf sowie Vermietung, beziehungsweise Verpachtung von Grundstücken und Liegenschaften; An- und Verkauf von Vermögenswerten, Übernahme von Vermögensverwaltungen. Die Gesellschaft kann sich bei anderen Unternehmungen beteiligen. Grundkapital: Fr. 50 000, zerlegt in 50 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an die Aktionäre: eingeschriebener Brief oder im Publikationsorgan. Der Verwaltungsrat besteht aus einem bis drei Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Dr. Hans Baur, von Beinwil am See, nun in Wettingen. Geschäftsdomizil: Weinplatz 10 in Zürich 1 (bei der RST Revisions-, Steuerberatungs- und Treuhänd AG.).

7. Mai 1969.
Philatelistischer Presseverlag AG, in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 22. April 1969 eine Aktiengesellschaft. Zweck: Herausgabe und Verbreitung von philatelistischen Fachzeitschriften und Fachpublikationen. Die Gesellschaft kann sich an anderen Unternehmen der gleichen Branche beteiligen und Liegenschaften erwerben. Grundkapital: Fr. 50 000, zerlegt in 50 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Der Verwaltungsrat besteht aus einem bis fünf Mitgliedern. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist Dr. Hubert Zürcher, von und in Baden. Geschäftsdomizil: Scheuchzerstrasse 143 in Zürich 6.

7. Mai 1969. Weine, Spirituosen.
G. Dalla Vedova & Sohn, in Zürich 4, Kollektivgesellschaft (SHAB Nr. 129 vom 8. 6. 1959, S. 1626). Handel mit Weinen und Spirituosen. Die Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven sind gemäss Bilanz per 31. Dezember 1968 an die «Dalla Vedova SA», in Zürich, übergegangen.

7. Mai 1969. Weine, Spirituosen.
Dalla Vedova SA, in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 24. April 1969 eine Aktiengesellschaft. Zweck: Handel mit in- und ausländischen Weinen, Spirituosen und ähnlichen Produkten. Die Gesellschaft kann im Rahmen des umschriebenen Geschäftsbereiches auch Finanzgeschäfte tätigen. Liegenschaften erwerben und sich an Unternehmungen ähnlicher Natur beteiligen. Grundkapital: Fr. 1 000 000, zerlegt in 1000 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt das Geschäft der Kollektivgesellschaft «G. Dalla Vedova & Sohn», in Zürich, mit Aktiven und Passiven gemäss Bilanz per 31. Dezember 1968, nach der die Aktiven Fr. 1 429 824.05 und die Passiven Franken 639 824.05 betragen. Der Übernahmepreis beträgt Fr. 790 000, welcher voll auf das Grundkapital angerechnet wird. Publikationsorgan: SHAB. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief oder durch Veröffentlichung im Publikationsorgan. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Dem Verwaltungsrat gehören an Dr. Giorgio Dalla Vedova, italienischer Staatsangehöriger, in Zürich, als Präsident, dieser mit Einzelunterschrift, Antonio Orlandi, von und in Zürich, und

Dr. Adrian Hinderling, von Basel und Maur, in Zollikon, diese beiden mit Kollektivunterschrift zu zweien. Einzelprokura ist erteilt an Dr. Giovanni Dalla Vedova, italienischer Staatsangehöriger, in Zürich, und Maria Dalla Vedova, italienische Staatsangehörige, in Zürich. Geschäftsdomizil: Hohlstrasse 122 in Zürich 4.

7. Mai 1969. **GBW Generalbaubetrieb Winterthur A.G.**, in Winterthur. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 2. April und 15. April 1969 eine Aktiengesellschaft. Zweck der Gesellschaft ist die Ausführung von Bauten aller Art als Generalunternehmung. Die Gesellschaft kann Liegenschaften erwerben, überbauen, verwalten, vermieten und verkaufen, sich an Firmen der Baubranche im In- und Ausland beteiligen. Grundkapital: Fr. 50.000, zerlegt in 50 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen im Publikationsorgan oder durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates ist mit Einzelunterschrift Hugo Schrepper, von Obalden, in Illnau. Geschäftsdomizil: Ruhaltstrasse 12 in Winterthur 1 (c/o Revisions- und Treuhändergesellschaft Winterthur).

7. Mai 1969. **Batterie-Vertrieb und Elektro AG**, in Wallisellen (SHAB Nr. 198 vom 19.12.1968, S. 2747). Vertrieb von Batterien, Batteriebestandteilen aller Art, elektrischen Apparaten und elektrischem Zubehör. Die Generalversammlung vom 29. April 1969 hat die Statuten geändert. Durch Ausgabe von 210 neuen Namenaktien zu Fr. 1000 ist das Grundkapital von Fr. 90.000 auf Fr. 300.000 erhöht worden, zerlegt in 300 Namenaktien zu Fr. 1000 mit Fr. 205.500 einbezahlt.

7. Mai 1969. **Pop-Verlag AG**, in Zürich 4 (SHAB Nr. 133 vom 10.6.1968, S. 1229). Verlag der Jugendzeitschrift «Pop» usw. Die Generalversammlung vom 26. März 1969 hat die Statuten geändert. Durch Ausgabe von 700 Namenaktien zu Fr. 600 ist das Grundkapital auf Fr. 540.000, zerlegt in 900 Namenaktien zu Fr. 600, erhöht worden. Vom Erhöhungsbetrag sind Fr. 200.400 durch Verrechnung liberiert worden. Das Grundkapital ist mit Fr. 520.000 liberiert. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Hermann Haller, Beat Hirt und Roger Bollag sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Ihre Unterschriften sind erloschen. Neu ist in den Verwaltungsrat mit Kollektivunterschrift zu zweien gewählt und zum Präsidenten ernannt worden Paul Gauthier, von Le Cerneux-Péquignot, in Bern.

7. Mai 1969. **Wohn- und Geschäftsbäuer.** **Sassobello AG**, in Zürich 1, (SHAB Nr. 78 vom 2.4.1968, S. 696). Erwerb, Bau und Verwaltung von Wohn- und Geschäftshäusern usw. Die Generalversammlung vom 25. März 1969 hat die Statuten geändert. Durch Ausgabe von 300 neuen Inhaberaktien zu Fr. 1000 ist das Grundkapital von Fr. 550.000 auf Fr. 850.000 erhöht worden; zerlegt in 850 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000.

7. Mai 1969. **Agence économique et financière A.-G.**, in Zürich 1 (SHAB Nr. 154 vom 4.7.1968, S. 1451). Agentur für wirtschaftliche und finanzielle Information usw. Die Generalversammlung vom 20. März 1969 hat die Statuten geändert. Durch Ausgabe von 3200 Namenaktien «B» zu Fr. 250 ist das Grundkapital von Fr. 1.150.000 auf Fr. 1.950.000 erhöht worden, zerlegt in die bisherigen 4600 Namenaktien zu Fr. 250, welche nun mit «A» bezeichnet werden, und die 3200 neu ausgegebenen Namenaktien «B» zu Fr. 250 und ist voll liberiert. Die Aktien «B» geniessen ein in den Statuten näher umschriebenes Vorrecht bezüglich des Liquidationserlöses.

7. Mai 1969. **Baugenossenschaft Limmatblick**, in Zürich 8 (SHAB Nr. 207 vom 5.9.1951, S. 2228). Diese Firma wird gemäss Art. 96, lit. c, in Verbindung mit Art. 89 HRV, von Amtes wegen gelöscht. (Eintragung gemäss Verfügung der Aufsichtsbehörde vom 10. April 1969).

7. Mai 1969. **Licht- und Kraftanlage.** **Gebr. W. & H. Umiker**, in Zürich 7, Kollektivgesellschaft (SHAB Nr. 165 vom 18.7.1934, S. 1994). Ausführung von elektrischen Licht- und Kraftanlagen usw. Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen. Das Geschäft wird von der neuen Kollektivgesellschaft «Walter Umiker & Co.», vormals Gebr. W. & H. Umiker, in Zürich 8, fortgesetzt; diese übernimmt jedoch keine Passiven der erloschenen Firma.

7. Mai 1969. **Elektrotechnische Arbeiten.** **Walter Umiker & Co.**, vormals Gebr. W. & H. Umiker, in Zürich 8. Unter dieser Firma sind Walter Umiker-Egli und Hulda Umiker, geb. Egli, beide von Zürich, in Zürich 8, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. Februar 1969 ihren Anfang nahm. Diese Gesellschaft setzt das Geschäft der erloschenen Kollektivgesellschaft «Gebr. W. & H. Umiker», in Zürich 7, fort, ohne jedoch deren Passiven zu übernehmen. Elektrotechnische Unternehmung. Forchstrasse Nr. 301.

7. Mai 1969. **Intermar Handels-Aktiengesellschaft Zürich**, in Zürich 3 (SHAB Nr. 236 vom 11.11.1953, S. 2711). Import und Export von Roh- und Fertigfabrikaten aller Art usw. Hans E. Stettler und Armand R. Favre sind infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Mit Beschluss der Generalversammlung vom 7.3.1969 hat sich diese Gesellschaft aufgelöst. Das Vermögen ist nach Angabe der Beteiligten liquidiert. Die Löschung der Firma kann jedoch mangels Zustimmung der Wehrsteuerverwaltung des Kantons Zürich noch nicht vorgenommen werden.

7. Mai 1969. **Carfa AG Fabrik chemisch-technischer Bureauaterialien**, in Zürich 1 (SHAB Nr. 100 vom 1.5.1969, S. 983). Pierre Dreyfus ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist als Delegierter in den Verwaltungsrat gewählt worden Jean-Pierre Dreyfus; er ist zugleich Direktor und führt weiter Einzelunterschrift für das Gesamtunternehmen.

7. Mai 1969. **Valvoline-Oel Aktiengesellschaft**, in Zürich 1 (SHAB Nr. 257 vom 3. November 1965, S. 3447). Zum Vizepräsident mit Kollektivunterschrift zu zweien ist ernannt worden Werner Sommer; seine Prokura sowie diejenige von Dr. Leodegar Rösl sind erloschen.

7. Mai 1969. **Wärmeapparate.** **Oskar Locher AG**, in Zürich 8 (SHAB Nr. 206 vom 3.9.1968, S. 1899). Herstellung von elektrothermischen und anderen Wärmeapparaten usw. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Alex Wiesendanger, von Frauenfeld, in Maur.

7. Mai 1969. **Brauerei A. Hürlimann Aktiengesellschaft**, in Zürich 2 (SHAB Nr. 93 vom 22.4.1968, S. 841). Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Peter Eric Roser, von Basel, in Bergdietikon.

7. Mai 1969. **Accumulatoren-Fabrik Oerlikon**, in Zürich 11, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 303 vom 27.12.1968, S. 2794). Die Prokura von Roger

Monnat ist erloschen. Max Liniger, Mitglied des Verwaltungsrates, wohnt nun in Sao Paulo (Brasilien).

7. Mai 1969. **Handelswaren.** **Ofina A.-G.**, in Zürich 2 (SHAB Nr. 77 vom 2.4.1969, S. 730). Import und Export von Handelswaren usw. Die Prokura von Louise Theiler ist erloschen.

7. Mai 1969. **Gussalbfabrikate.** **Lenzin & Co.**, in Fällanden, Kommanditgesellschaft (SHAB Nr. 96 vom 25.4.1968, Seite 877). Herstellung von Gussalbfabrikaten. Die Kommanditäre August Lenzin-Lätsch und August Lenzin sind aus der Gesellschaft ausgeschieden. Dem Kommanditär Ernst Lenzin ist Einzelunterschrift erteilt. Neues Geschäftsdomizil: Langenstrasse 2.

7. Mai 1969. **Kalkansatz-Verhinderung.** **Siliphos-Vertriebsgesellschaft m.b.H.**, in Zürich 3 (SHAB Nr. 44 vom 22. Februar 1961, S. 530). Vertrieb eines Produktes zur Verhinderung des Kalkansatzes usw. Neues Geschäftsdomizil: Mühleggstrasse 24 in Zürich 9.

7. Mai 1969. **Waren aller Art.** **Enova GmbH**, in Zürich 7 (SHAB Nr. 104 vom 5.4.1960, S. 1370). Handel mit Waren aller Art; usw. Neues Geschäftsdomizil: Vogelsangstrasse 48 in Zürich 6.

7. Mai 1969. **Milchgenossenschaft Wiler**, in Buch am Irchel (SHAB Nr. 109 vom 11.5.1960, S. 1434). Fritz Ganz, Willi Aebersold und Hans Fuhrer sind aus der Verwaltung ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu sind in die Verwaltung gewählt worden Werner Schmid, von Schlattingen, in Buch am Irchel, als Präsident, Adolf Ganz, von und in Buch am Irchel, als Kassier, und Hans Frei, von und in Buch am Irchel, als Aktuar. Der Präsident führt Kollektivunterschrift mit dem Kassier oder dem Aktuar.

7. Mai 1969. **Gastgewerbliche Betriebe.** **Radi**, in Zürich 2, Genossenschaft (SHAB Nr. 96 vom 25.4.1968, Seite 877). Führung und Organisation gastgewerblicher Betriebe usw. Kollektivunterschrift zu zweien ist erteilt an Fred Siebenmann, von Aarau, in Bern.

7. Mai 1969. **Rohbaumolle.** **Aktiengesellschaft vormals Sigg & Co.**, in Zürich 2 (SHAB Nr. 21 vom 27.1.1969, S. 199). Durchführung von Agenturgeschäften, insbesondere in Rohbaumolle. Dr. Peter Weckherlin ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu sind in den Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift gewählt worden Lucas Weckherlin, nun in Uetikon am See, als Präsident und Delegierter und Matthias Weckherlin, nun in Mellen, als Delegierter; ihre Prokuren sind erloschen. Ferner ist neu in den Verwaltungsrat ohne Zeichnungsbefugnis gewählt worden Thomas Weckherlin, von und in Küssnacht. Einzelprokura ist erteilt an Alfred Ruedi, von Maiefeld, in Zollikon. Neues Geschäftsdomizil: Münchhaldenstrasse 30 in Zürich 8.

7. Mai 1969. **Garne, Zwirne, Gewebe.** **E. H. Spoerri & Co. AG**, in Zürich 2 (SHAB Nr. 14 vom 21.1.1964, S. 185). Import, Export und Fabrikation von Garnen, Zwirnen und Geweben usw. Emil Spoerri ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Victor Meyer, nun in Zollikon, Delegierter des Verwaltungsrates, ist nun zugleich Präsident desselben und führt weiter Einzelunterschrift. Einzelunterschrift ist erteilt an Rolf Schmid; seine Prokura ist erloschen. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Alba Dubini, von Besazio in Zürich, Rosmarie Wagner, von Gellerkinden, in Zürich, und Florin Bolter, von Uster, in Illnau.

7. Mai 1969. **Dow Bank Aktiengesellschaft**, in Zürich 1 (SHAB Nr. 53 vom 5. März 1969, S. 496). Betrieb einer Bank usw. Zum Direktor mit Kollektivunterschrift zu zweien ist ernannt worden Jacobus Balen, niederländischer Staatsangehöriger, in Erlenbach ZH. Die Schreibweise des Familiennamens des mit Namen Robert B. Bennet eingetragenen Verwaltungsratspräsidenten lautet richtig Bennet.

7. Mai 1969. **Textilfabrikate.** **W. Achtnich & Co. Aktiengesellschaft (Société Anonyme W. Achtnich & Co.) (W. Achtnich & Co. Limited)**, in Winterthur 1 (SHAB Nr. 29 vom 5.2.1969, S. 281). Herstellung und Verkauf von Textilfabrikaten aller Art usw. Einzelprokura ist erteilt an Dr. Franz Hübner, von Mels, in Winterthur.

7. Mai 1969. **Spinnerei, Weberei.** **E. Appenzeler & Cie.**, in Zürich 1, Kollektivgesellschaft (SHAB Nr. 300 vom 23.12.1965, S. 4009). Betrieb von Spinnereien und Zwirnerien usw. Der Prokurist Hans Walter Suter wohnt nun in Basel.

7. Mai 1969. **Incomfin Compagnie Internationale Financière et Commerciale S.A.**, Zürich, in Zürich 2 (SHAB Nr. 90 vom 19.4.1967, S. 1331). Kollektivprokura wurde erteilt an Dr. Giulio Merlani, italienischer Staatsangehöriger, in Rüschikon; er zeichnet ausschliesslich mit je einem Mitglied des Verwaltungsrates oder mit dem Direktor.

7. Mai 1969. **Getreide, Futtermittel, Fette, Oele.** **«Flüvi» Walter Flück AG**, in Adliswil (SHAB Nr. 187 vom 12.8.1968, S. 1751). Handel mit Getreide, Futtermitteln, Trockenmilchprodukten, Eiweisskonzentraten, Fetten, Oelen usw. Walter Flück, bisher einziges Mitglied des Verwaltungsrates, ist nun Präsident und Delegierter desselben; er führt weiter Einzelunterschrift. Neu ist in den Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift gewählt worden Margot Flück-Honegger, von Adliswil, Günsberg und Flühli LU, in Adliswil.

7. Mai 1969. **Bauten.** **Spaltenstein & Co.**, in Zürich 11, Kommanditgesellschaft (SHAB Nr. 32 vom 8.2.1968, S. 274). Hoch- und Tiefbaunternehmung. Die Prokura von Albert Metz ist erloschen.

7. Mai 1969. **Bonneville Immobilien- und Verwaltungs-Aktiengesellschaft**, in Zollikon (SHAB Nr. 1 vom 3.1.1969, S. 1). Die Prokura von Wilhelm Messmer ist erloschen.

7. Mai 1969. **Musik- und Spielautomaten.** **Asor AG**, in Schwerzenbach (SHAB Nr. 31 vom 7.2.1968, S. 263). Neues Geschäftsdomizil: Grabenstrasse 2.

7. Mai 1969. **Apotheke Zürichberg**, bei der alten Kirche Fluntern, **Dr. H. Jacober**, in Zürich (SHAB Nr. 264 vom 11.11.1963, S. 3186). Neues Geschäftsdomizil: Zürichbergstrasse 81.

7. Mai 1969. **Beteiligungen.** **Simonin A.-G.**, in Zürich 1 (SHAB Nr. 103 vom 3.5.1968, S. 950). Beteiligung an kommerziellen und industriellen Unternehmungen usw. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Jean Martens, von Rheinfelden AG, in Schlieren.

7. Mai 1969. **Architekturbüro.** **Ernst Müller-Abt**, in Zürich (SHAB Nr. 80 vom 4.4.1968, Seite 713). Architekturbüro. Die Unterschrift von Severin Maurer ist erloschen.

7. Mai 1969. **Pharmazeutische, chemische, kosmetische Produkte.** **Divapharma Aktiengesellschaft**, in Volketswil (SHAB Nr. 289 vom 9.12.1968, S. 2663). Fabrikation von und Handel mit pharmazeutischen, chemischen und kosmetischen Produkten usw. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Anton Herzog, von Dietlikon, in Wetzikon.

7. Mai 1969. **Motorfahrzeuge.** **Kapp AG**, in Zürich 5 (SHAB Nr. 25 vom 31.1.1969, S. 246). Import von und Engrosandel mit Motorfahrzeugen und Zubehör usw. Die Prokura von Alexander Schnurrenberger ist erloschen. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Paul Gamma, von Bürglen, in Zürich.

7. Mai 1969. **Baumaterialien.** **Sponagel A.G.**, in Schlieren (SHAB Nr. 292 vom 13.12.1967, S. 4094). Handel mit Baumaterialien usw. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Adalrich Heini, von Emmen, in Zürich, und Jörg Koran, von und in Zürich.

7. Mai 1969. **Luftfahrzeug-Finanz AG**, in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 25. April 1969 eine Aktiengesellschaft. Zweck der Gesellschaft ist die Finanzierung von Luftfahrzeugen aller Art. Das Grundkapital beträgt Fr. 100.000. Es zerfällt in 100 Inhaberaktien zu Fr. 1000 und ist voll einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist Eugen Bürer, von und in Zürich. Geschäftsdomizil: Claridenstrasse 34 in Zürich 2.

7. Mai 1969. **Bekleidung.** **Saluz A.G.**, in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 28. April 1969 eine Aktiengesellschaft. Zweck der Gesellschaft sind Fabrikation und Verkauf von Herren- und Damenbekleidung. Die Gesellschaft kann gleiche oder ähnliche Unternehmungen erwerben oder sich an solchen beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50.000. Es zerfällt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000 und ist voll einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem bis drei Mitgliedern. Ihm gehören an Marcel Baumann, von Basel und Seleute, in Herlberg, als Präsident, Judith Baumann geb. Achermann, von Basel und Seleute, in Herlberg, diese beiden mit Einzelunterschrift, und Florian Saluz, von Zollikon und Domat/Em, in Zollikon, dieser mit Kollektivunterschrift zu zweien. Geschäftsdomizil: Weinbergstrasse 15 in Zürich 1.

7. Mai 1969. **Allgemeine Finanzgesellschaft (Société Générale Financière) (Società Generale Finanziaria) (General Finance Company)**, in Zürich 1, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 3 vom 6.1.1969, S. 17). Die Generalversammlung vom 6. Mai 1969 hat die Statuten geändert. Durch Ausgabe von 10.000 neuen Inhaberaktien zu Fr. 100 ist das Grundkapital von Fr. 10.000.000 auf Fr. 11.000.000 erhöht worden, zerlegt in 110.000 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 100.

7. Mai 1969. **Seattle-First National Bank (Switzerland) Zürich**, in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 8. April 1969 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Betrieb einer Bank und befasst sich insbesondere mit Annahme von Geldern in den landes- und geschäftsüblichen Formen, unter Ausschluss von Spareinlagen; Erteilung von gedeckten und ungedeckten Krediten, Diskontierung von Wechseln, An- und Verkauf von Wertschriften und Devisen, Aufbewahrung und Verwaltung von Wertschriften und Wertgegenständen sowie Vermögensverwaltung, Übernahme und Vermittlung von Anleihen und sonstigen Geldgeschäften von öffentlich-rechtlichen Körperschaften und Privaten sowie Mitwirkung bei der Gründung von Gesellschaften und Beteiligung an solchen. Sie ist berechtigt, Liegenschaften zu erwerben, zu belasten und zu verkaufen. Ihr geographischer Geschäftsbereich erstreckt sich namentlich auf Westeuropa und Südostasien. Grundkapital: Fr. 5.000.000, zerlegt in 5000 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an die Aktionäre können durch eingeschriebenen Brief erfolgen. Der Verwaltungsrat besteht aus drei bis sieben Mitgliedern. Dem Verwaltungsrat gehören an William M. Jenkins, Bürger der USA, in Seattle (USA), Präsident; Dr. Alfred Hartmann, von Zizers, in Erlenbach ZH, Vizepräsident; Roger N. Christiansen, Bürger der USA, in Mercer Island (USA); Dr. Werner Aelterer, von Bassersdorf, in Wallisellen, und Dr. Jean-Claude Wenger, von Winterthur, in Zumikon. Die erwähnten Mitglieder des Verwaltungsrates führen Kollektivunterschrift zu zweien, mit der Einschränkung jedoch, dass William M. Jenkins und Roger N. Christiansen nicht unter sich zeichnen dürfen. Zum Direktor mit Kollektivunterschrift zu zweien ist ernannt Ralph G. Charbonneau, Bürger der USA, in Seattle (USA). Geschäftsdomizil: Rennweg 57 in Zürich 1.

Bern – Bern – Berna Bureau Aarwangen

7. Mai 1969. **Landwirtschaftliche Genossenschaft Madiswil & Umgegend**, in Madiswil (SHAB Nr. 2 vom 4.1.1968, S. 13). Präsident Gottlieb Geissbühler ist zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde der bisherige Vizepräsident Fritz Sigris zum Präsidenten gewählt. Zum Vizepräsidenten wurde Ernst Bärtschi, von Sumiswald, in Madiswil, gewählt. Präsident, Vizepräsident und Sekretär zeichnen kollektiv zu zweien.

Bureau Bern

6. Mai 1969. **Wand- und Fassadenverkleidungen.** **L. Tobler**, in Liebfeld, Gemeinde Köniz, Inhaber: Laszlo Tobler, ungarischer Staatsangehöriger, in Liebfeld, Gemeinde Köniz. Ausführung von Wand- und Fassadenverkleidungen. Hess-Strasse 47.

7. Mai 1969. **Elektromechanische Werkstätten usw.** **Walker & Cie.**, in Bern, elektromechanische Werkstätten, Wicklerei, Autoelektrische Service, Kommanditgesellschaft (SHAB Nr. 292 vom 13.12.1967, S. 4095). Die Gesellschaft ist aufgelöst. Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, wird die Firma gelöscht. Aktiven und Passiven gemäss Bilanz per 31. Dezember 1968 werden von der neuen «Walker & Cie. AG», in Bern, übernommen.

7. Mai 1969. **Autoelektrische Apparate usw.** **Walker & Cie. AG (Walker & Cie. SA) (Walker & Cie. Ltd.)**, in Bern. Mit Statuten vom 2. April 1969 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Zweck: Handel mit und Fabrikation von Apparaten, Bestandteilen, Zubehören autoelektrischer und elektrotechnischer Art; Führung autoelektrischer und elektromechanischer Reparaturwerkstätten, Übernahme von Vertretungen, insbesondere Weiterführung der bisherigen Kommanditgesellschaft «Walker & Cie.», in Bern. Voll liberiertes Grundkapital: Fr. 200.000, eingeteilt in 200 Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt von der Kommanditgesellschaft «Walker & Cie.», in Bern, gemäss Bilanz per 31. Dezember 1968 und Sacheinlagevertrag vom 31. März 1969 Aktiven von Fr. 399.435.09 und Passiven von Fr. 191.605.05

§ 9

1. Der Rücknahmepreis der Anteilscheine basiert auf dem im Zeitpunkt der Rücknahme gemäss § 8 berechneten Inventarwert je Anteil. Er entspricht dem Inventarwert je Anteil abzüglich der Spesen (Notariatskosten, Handänderungssteuer, Gebühren u.a.), die dem Anlagefonds aus der Veräusserung eines dem Inventarwert des Anteils entsprechenden Teils der Anlagen im Durchschnitt erwachsen, und wird auf einen halben Franken gerundet.

IV. Richtlinien der Anlagepolitik

§ 10

1. Die Fondsleitung hat sich in ihrer Anlagepolitik an die folgenden Richtlinien zu halten:
- Das Fondsvermögen ist in schweizerischen Immobilienwerten anzulegen. Als solche gelten:
 - Beteiligungen an schweizerischen Immobiliengesellschaften, deren ausschliesslicher Gegenstand und Zweck der Erwerb und Verkauf in der Schweiz gelegener Liegenschaften, die Überbauung eigener Grundstücke sowie die Vermietung und Verpachtung dieser Immobilien ist, sofern die Beteiligungen mindestens zwei Drittel des Grundkapitals und der Stimmen in den Gesellschaften umfassen,
 - mit oder ohne grundpfandrechtliche Sicherung begründete Forderungen gegen die oben genannten Immobiliengesellschaften,
 - in der Schweiz gelegene Grundstücke, sofern sie auf den Namen der Fondsleitung, aber unter Hinweis auf die Zugehörigkeit zum Anlagefonds im Grundbuch eingetragen sind.
 - Bei den Anlagen ist eine angemessene Risikoverteilung nach geographischer Lage und nach Grösse der einzelnen Liegenschaften zu beachten.
 - Als Anlage kommen vor allem Wohn- und Geschäftshäuser in Frage. Der Kauf von Stockwerkeigentum ist gestattet.
 - Es können auch Liegenschaften gekauft werden, die zu einem wesentlichen Teil gewerblichen Zwecken dienen. Hotels mit Saisonbetrieb und Fabrikliegenschaften sind von der Anlage ausgeschlossen.
 - Anlagen in Bauland, das sich für die Erstellung von Wohn- oder Geschäftshäusern eignet, sind zulässig. Das Bauland kann für Rechnung des Fonds überbaut oder gegen eine angemessenen Verzinsung Dritten im Baurecht zur Verfügung gestellt werden.
 - Schuldbriefe auf Immobilien Dritter können im Zusammenhang mit einem vorgesehenen Liegenschaftenerwerb oder einem Liegenschaftenerwerb als vorübergehende Anlage übernommen werden.
 - Gelder, die für die Verwirklichung von Bauvorhaben bestimmt sind, können vorübergehend in Obligationen schweizerischer öffentlichrechtlicher Schuldner angelegt werden.
 - Die flüssigen Mittel sind in Schweizer Franken zu halten.
2. Wohnhäuser mit mehr als 40 Wohnungen dürfen insgesamt nicht mehr als zwei Drittel, Geschäftshäuser nicht mehr als ein Drittel, gewerbliche Liegenschaften nicht mehr als ein Drittel, Bauland nicht mehr als ein Zehntel und Schuldbriefe auf Liegenschaften Dritter nicht mehr als ein Fünftel des gesamten Fondsvermögens, zum Verkehrswert im Zeitpunkt der Anlage berechnet, ausmachen.

§ 11

Die Anschaffung der Immobilien erfolgt aus dem Emissionserlös der Anteilscheine und darf zu durchschnittlich höchstens 50% der Anlagekosten durch die Aufnahme von grundpfandgesicherten oder ungesicherten Krediten bei Dritten finanziert werden.

§ 12

- Die Fondsleitung bestimmt eine oder mehrere von ihr unabhängige Personen als ihren oder ihre ständigen Schätzungsexperten. Sie lässt jede Liegenschaft, die für Rechnung des Anlagefonds gekauft oder verkauft werden soll, durch mindestens einen ständigen Experten schätzen. Im Falle fondseigener Bauprojekte hat mindestens ein ständiger Experte zu prüfen, ob die voraussichtlichen Kosten durch den Verkehrswert der Anlage gedeckt werden.
- Der oder die ständigen Schätzungsexperten überprüfen auf den Abschluss eines jeden Rechnungsjahres des Fonds den Verkehrswert aller Liegenschaften, die zum Anlagefonds gehören.
- Weicht das Gutachten des oder der ständigen Experten von den eigenen Schätzungen ab, so hat die Fondsleitung dies zuzuhören der Revisionsstelle zu begründen.
- Die Fondsleitung kann neben dem oder den ständigen Schätzungsexperten nach ihrem Ermessen weitere Sachverständige beziehen.

§ 13

Die Fondsleitung kann die Verwaltung der einzelnen Immobilien (Vermietung, Inkasso der Mietzinse, Organisation des Hauswärtendienstes, Anordnung der Unterhaltsarbeiten u.a.) entweder selbst besorgen oder Liegenschaftsverwaltern übertragen. Beauftragte Dritte mit der Verwaltung, so hat sie diese von ihr gemäss § 16, Abs. 1, lit. a erhobenen Verwaltungskommission zu entschädigen.

V. Rechenschaftsablage

§ 14

- Das Rechnungsjahr des Fonds läuft jeweils vom 1. Januar bis zum 31. Dezember.
- Innert sechs Monaten nach Abschluss des Rechnungsjahres publiziert die Fondsleitung einen Rechenschaftsbericht mit der Jahresrechnung des Anlagefonds. Die Jahresrechnung umfasst eine Vermögensaufstellung sowie eine Ertragsrechnung, die auch Aufschluss über die Verwendung des Reinertrages gibt. Im Rechenschaftsbericht wird darauf hingewiesen, dass die für einen Immobilienfonds gemäss Art. 30 der Vollziehungsverordnung zum Bundesgesetz über die Anlagefonds anzufertigenden zusätzlichen Aufstellungen am Sitz der Fondsleitung zur Einsicht aufgelegt werden. Das Recht des Anteilseigners auf Auskunft gemäss Art. 22 des Bundesgesetzes über die Anlagefonds bleibt vorbehalten.
- In der Jahresrechnung wird das Vermögen des Anlagefonds und der zum Anlagefonds gehörenden Immobiliengesellschaften sowie der Ertrag — unter Ausschcheidung der gegenseitigen Forderungen und Beteiligungsverhältnisse — in je einer Gesamtrechnung (konsolidierte Rechnung) erfasst. Die Vermögensrechnung wird sowohl zu Gestehungskosten als auch zu Verkehrswerten erstellt. Zu Lasten der Ertragsrechnung nimmt die Fondsleitung angemessene Abschreibungen auf den Immobilien sowie Rückstellungen im Hinblick auf künftige Reparaturen der Liegenschaften vor.
- Eine von der Aufsichtsbehörde, der Eidgenössischen Bankkommission, anerkannte Revisionsstelle prüft alljährlich, ob Fondsleitung und Depotbank die Vorschriften des Fondsreglements und des Bundesgesetzes über die Anlagefonds eingehalten haben. Ein kurzer Befund der Revisionsstelle zur publizierten Jahresrechnung erscheint im Rechenschaftsbericht des Anlagefonds.

§ 15

- Der Reinertrag des Anlagefonds wird jährlich Ende März an die Anteilseignereinhaber ausgeschüttet.
- Die Fondsleitung kann vom Reinertrag bis zu 10% im Anlagefonds zur Wiederranlage zurückbehalten und bis zu 10% auf neue Rechnung vortragen.
- Gewinne aus der Veräusserung von Sachen und Rechten, die zum Anlagefonds gehören (Kapitalgewinne aus der Veräusserung von Liegenschaften, von Aktien der Immobiliengesellschaften oder von anderen Werten), werden in der Regel im Fonds zur Wiederranlage zurückbehalten. Die Fondsleitung kann jedoch nach ihrem Ermessen solche Gewinne ganz oder teilweise in die Ertragsrechnung einbeziehen und an die Anteilseignereinhaber ausschütten.

§ 16

1. Fondsleitung und Depotbank stellen folgende Vergütungen zu:

- Vergütungen an die Fondsleitung
 - Für die Mühewaltung bei der Erstellung, beim Erwerb oder Verkauf von Liegenschaften belastet die Fondsleitung dem Anlagefonds eine Entschädigung von 1/2% der Baukosten, des Kaufs- oder Verkaufspreises.
 - Für die Leitung des Fonds und der Immobiliengesellschaft stellt die Fondsleitung zu Lasten des Anlagefonds eine Kommission von jährlich 1/2%⁰⁰ des Buchwertes der Liegenschaften und der übrigen Aktiven in Rechnung.
 - Als Entschädigung für die Verwaltung der einzelnen Liegenschaften belastet die Fondsleitung dem Anlagefonds 5% der jährlichen Mietzinseinnahmen.
 - Vergütungen an die Depotbank
 - Für die Besorgung des Zahlungsverkehrs des Fonds stellt die Depotbank zu Lasten des Anlagefonds eine Entschädigung in Rechnung, die den jeweiligen, gemäss Konvention der Schweizerischen Bankiervereinigung banküblichen Ansätzen entspricht.
 - Für die Auszahlung des Jahresertrages an die Anteilseignereinhaber belastet die Depotbank dem Anlagefonds eine Kommission von 1/2%.
 - Für die gesetzlich vorgeschriebene Überwachung der Fondsleitung und die Verwahrung des gesamten beweglichen Vermögens und der Beweisurkunden über die sonstigen Vermögenswerte des Anlagefonds belastet die Depotbank dem Anlagefonds eine Entschädigung von jährlich 1/2%⁰⁰ des Nettovermögens des Fonds, berechnet auf Grund des Buchwertes der Liegenschaften und der übrigen Aktiven.
2. Die Fondsleitung, die zum Anlagefonds gehörenden Immobiliengesellschaften und die Depotbank haben ausserdem Anspruch auf Ersatz der folgenden Auslagen, die ihnen in Ausführung des Kollektivanlagevertrages entstanden sind:
- Kosten für den Druck der Rechenschaftsberichte und für die Veröffentlichung an der Anteilseignereinhaber gerichteten Mitteilungen im offiziellen Publikationsorgan des Fonds,
 - Provisionen beim Kauf und Verkauf von Liegenschaften sowie für Erstvermietung,
 - Löhne und Sozialleistungen für die Hauswarte,
 - Honorare des oder der ständigen Schätzungs- und allfälligen weiteren Experten,
 - Honorar der Revisionsstelle für die ordentlichen Revisionen,
 - Kosten allfälliger nötiger werdender ausserordentlicher Dispositionen.

VI. Übrige Bestimmungen

§ 17

- Der Anlagefonds besteht auf unbestimmte Zeit. Sowohl die Fondsleitung als auch die Depotbank kann, jede für sich, die Auflösung des Anlagefonds durch Kündigung des Kollektivanlagevertrages herbeiführen. Die Kündigung ist jederzeit auf sechs Monate, erstmals auf den 15. September 1975, zulässig.
- Vor dem 15. September 1975 kann der Anlagefonds nur auf Anordnung des Richters, um welche die Fondsleitung oder die Depotbank nachgesucht hat, bei Vorliegen wichtiger Gründe aufgelöst werden.
- Nach Auflösung des Kollektivanlagevertrages veräussert die Fondsleitung die Aktiven des Anlagefonds. Die Auszahlung des Liquidationsertrages an die Anteilseignereinhaber ist der Depotbank übertragen. Sollte die Liquidation längere Zeit beanspruchen, kann der Erlös in Teilbeträgen ausbezahlt werden.

§ 18

- Offizielles Publikationsorgan des Anlagefonds ist das Schweizerische Handelsamtsblatt.
- Das Fondsreglement und die jährlichen Rechenschaftsberichte des Anlagefonds können am Sitz der Fondsleitung und der Depotbank sowie bei den anderen im jährlichen Rechenschaftsbericht des Anlagefonds genannten Zahlstellen des Fonds bezogen werden.

§ 19

- Der Anlagefonds untersteht dem schweizerischen Recht, insbesondere dem Bundesgesetz vom 1. Juli 1966 über die Anlagefonds.
- Für die Auslegung des Fondsreglements ist die deutsche Fassung allein massgebend.

§ 20

Das vorliegende Fondsreglement ersetzt die am 15. September 1960 zwischen der SAWAG Aktiengesellschaft für Sachwertanlagen, Zürich, und der FIDES Treuhänder-Vereinigung, Zürich, abgeschlossene Verwaltungsordnung des Fonds. (AA. 237)

8000 Zürich, den 20. Mai 1969

Die Fondsleitung
SAWAG Aktiengesellschaft für Sachwertanlagen
Die Depotbank
Schweizerische Bankgesellschaft

Reglement des

Schweizerischen Liegenschaften-Anlagefonds
Swissreal Serie B

I. Aufgabe und Organisation

§ 1

- Unter der Bezeichnung Schweizerischer Liegenschaften-Anlagefonds Swissreal Serie B Fonds suisse de placements immobiliers Swissreal Serie B Fondo svizzero d'investimenti immobiliari Swissreal Serie B Swiss Real Estate Investment Fund Swissreal Serie B besteht ein Anlagefonds im Sinne von Art. 2 des Bundesgesetzes vom 1. Juli 1966 über die Anlagefonds. Sein Zweck ist die gemeinschaftliche Kapitalanlage in schweizerischen Immobilienwerten.
- Der Anlagefonds, der durch die Einzahlungen auf die öffentlich ausgegebenen Anteilscheine geäußert wurde, ist seit dem 20. September 1963 geschlossen.

§ 2

- Die Leitung des Anlagefonds liegt in den Händen der SAWAG Aktiengesellschaft für Sachwertanlagen, Zürich.
- Die Verwahrung des Fondsvermögens ist der Schweizerischen Bankgesellschaft, Zürich, als der Depotbank des Fonds, übertragen.

§ 3

- Die Anteilscheine sind als Zertifikate über 1, 5 und 10 Anteile ausgegeben. Sie lauten auf den Inhaber und enthalten einen Couponbogen mit Talon.
- Zahlstellen sind sämtliche Niederlassungen der Schweizerischen Bankgesellschaft. Fondsleitung und Depotbank können gemeinsam weitere Banken als Zahlstellen bestimmen.

II. Kollektivanlagevertrag und Vertragsparteien

§ 4

Die Rechtsbeziehungen zwischen dem Anteilseignereinhaber einerseits und Fondsleitung und Depotbank andererseits werden durch das vorliegende Fondsreglement und durch die Bestimmungen über den Kollektivanlagevertrag im Sinne von Art. 8 ff des Bundesgesetzes über die Anlagefonds geordnet.

§ 5

- Die Fondsleitung verwaltet, unter Vorbehalt der Rechte und Pflichten der Depotbank, den Anlagefonds selbständig und in eigenem Namen, aber ausschliesslich für Rechnung und im Interesse der Anteilseignereinhaber.
- Die Fondsleitung entscheidet insbesondere über den Erwerb und den Verkauf von Anlagen für den Fonds sowie die Höhe der flüssigen Mittel.
- Die Fondsleitung berechnet den Inventarwert sowie den Rücknahmepreis der Anteilscheine, setzt die Jahresausschüttung fest, übt die zum Anlagefonds gehörenden Rechte aus und macht diese geltend.

§ 6

- Die Depotbank verwahrt gemäss ihren allgemeinen Geschäftsbedingungen und unter besonderer Kennzeichnung das gesamte bewegliche Vermögen und die Beweisurkunden über die sonstigen Vermögenswerte des Anlagefonds (Aktien der Immobiliengesellschaften, andere Wertpapiere, Forderungstitel gegen die zum Anlagefonds gehörenden Immobiliengesellschaften und gegen Dritte, Guthaben auf Anlage- und Ertragskonto, übrige Werte) und erfüllt auch die weiteren Aufgaben einer Depothalterin.
- Die Depotbank wacht darüber, dass die Fondsleitung die im Fondsreglement und im Bundesgesetz über die Anlagefonds niedergelegten Anlagevorschriften einhält. Für die Auswahl der Anlagen, die die Fondsleitung im Rahmen der Anlagevorschriften trifft, ist die Depotbank jedoch nicht verantwortlich.
- Die Depotbank vermittelt die Rücknahme der Anteilscheine und führt darüber eine Kontrolle. Sie besorgt den gesamten Zahlungsverkehr für den Fonds.

§ 7

- Der Anteilseignereinhaber hat ein Forderungsrecht gegen die Fondsleitung auf einen seinem Anteil entsprechende Beteiligung am Vermögen und Ertrag des Anlagefonds.
- Der Anteilseignereinhaber kann von der Fondsleitung jederzeit die Rücknahme seines Anteilscheines zu Lasten des Anlagefonds und die Barauszahlung seines Anteils am Anlagefonds verlangen. Enthält der Anlagefonds nicht die für die Auszahlung benötigten flüssigen Mittel, so sorgt die Fondsleitung durch Verkauf von Liegenschaften oder durch Aufnahme von Darlehen oder von Hypotheken für die möglichst rasche Erfüllung des Rücknahmebegehrens. In diesem Falle kann die Fondsleitung die Rücknahme um längstens vierundzwanzig Monate aufschieben.

III. Inventarwert, Ausgabe- und Rücknahmepreis der Anteile

§ 8

- Der Wert eines Anteils wird durch Teilung des Inventarwertes des am Tage der Berechnung vorhandenen gesamten Fondsvermögens durch die Zahl der umlaufenden Anteile ermittelt. Das Fondsvermögen wird dabei auf Grund einer Gesamtrechnung (konsolidierte Rechnung), die das Vermögen des Anlagefonds und das Vermögen der zum Anlagefonds gehörenden Immobiliengesellschaften — unter Ausschcheidung der gegenseitigen Beteiligungs- und Forderungsverhältnisse — einschliesst, festgestellt und umfasst damit die Liegenschaften, Guthaben auf Anlage- und Ertragskonto, Wertpapiere und übrige Werte.
- Der Inventarwert des Fondsvermögens entspricht dem Verkehrswert des Fondsvermögens, abzüglich der den Anlagefonds betreffenden Schuldverpflichtungen und der bei der Liquidation des Anlagefonds im Zeitpunkt der Schätzung wahrscheinlich anfallenden Steuern. Der Verkehrswert der Liegenschaften entspricht dem Preis, der bei einem sorgfältigen Verkauf im Zeitpunkt der Verkehrswertschätzung wahrscheinlich erzielt würde.

§ 9

- Der Rücknahmepreis der Anteilscheine basiert auf dem im Zeitpunkt der Rücknahme gemäss § 8 berechneten Inventarwert je Anteil. Er entspricht dem Inventarwert je Anteil abzüglich der Spesen (Notariatskosten, Handänderungssteuer, Gebühren u.a.), die dem Anlagefonds aus der Veräusserung eines dem Inventarwert des Anteils entsprechenden Teils der Anlagen im Durchschnitt erwachsen, und wird auf einen halben Franken gerundet.

IV. Richtlinien der Anlagepolitik

§ 10

- Die Fondsleitung hat sich in ihrer Anlagepolitik an die folgenden Richtlinien zu halten:
 - Das Fondsvermögen ist in schweizerischen Immobilienwerten anzulegen. Als solche gelten:
 - Beteiligungen an schweizerischen Immobiliengesellschaften, deren ausschliesslicher Gegenstand und Zweck der Erwerb und Verkauf in der Schweiz gelegener Liegenschaften, die Überbauung eigener Grundstücke sowie die Vermietung und Verpachtung dieser Immobilien ist, sofern die Beteiligungen mindestens zwei Drittel des Grundkapitals und der Stimmen in den Gesellschaften umfassen,
 - mit oder ohne grundpfandrechtliche Sicherung begründete Forderungen gegen die oben genannten Immobiliengesellschaften,
 - in der Schweiz gelegene Grundstücke, sofern sie auf den Namen der Fondsleitung, aber unter Hinweis auf die Zugehörigkeit zum Anlagefonds im Grundbuch eingetragen sind.
 - Bei den Anlagen ist eine angemessene Risikoverteilung nach geographischer Lage und nach Grösse der einzelnen Liegenschaften zu beachten.
 - Als Anlagen kommen vor allem Wohn- und Geschäftshäuser in Frage. Der Kauf von Stockwerkeigentum ist gestattet.
 - Es können auch Liegenschaften gekauft werden, die zu einem wesentlichen Teil gewerblichen Zwecken dienen. Hotels mit Saisonbetrieb und Fabrikliegenschaften sind von der Anlage ausgeschlossen.
 - Anlagen in Bauland, das sich für die Erstellung von Wohn- oder Geschäftshäusern eignet, sind zulässig. Das Bauland kann für Rechnung des Fonds überbaut oder gegen eine angemessene Verzinsung Dritten im Baurecht zur Verfügung gestellt werden.
 - Schuldbriefe auf Immobilien Dritter können im Zusammenhang mit einem vorgesehenen Liegenschaftenerwerb oder einem Liegenschaftenerwerb als vorübergehende Anlage übernommen werden.
 - Gelder, die für die Verwirklichung von Bauvorhaben bestimmt sind, können vorübergehend in Obligationen schweizerischer öffentlichrechtlicher Schuldner angelegt werden.
 - Die flüssigen Mittel sind in Schweizer Franken zu halten.
- Wohnhäuser mit mehr als 40 Wohnungen dürfen insgesamt nicht mehr als zwei Drittel, Geschäftshäuser nicht mehr als ein Drittel, gewerbliche Liegenschaften nicht mehr als ein Drittel, Bauland nicht mehr als ein Zehntel und Schuldbriefe auf Liegenschaften Dritter nicht mehr als ein Fünftel des gesamten Fondsvermögens, zum Verkehrswert im Zeitpunkt der Anlage berechnet, ausmachen.

§ 11

Die Anschaffung der Immobilien erfolgt aus dem Emissionserlös der Anteilscheine und darf zu durchschnittlich höchstens 50% der Anlagekosten durch die Aufnahme von grundpfandgesicherten oder ungesicherten Krediten bei Dritten finanziert werden.

§ 12

- Die Fondsleitung bestimmt eine oder mehrere von ihr unabhängige Personen als ihren oder ihre ständigen Schätzungsexperten. Sie lässt jede Liegenschaft, die für Rechnung des Anlagefonds gekauft oder verkauft werden soll, durch mindestens einen ständigen Experten

- schätzen. Im Falle fondsgeigneter Bauprojekte hat mindestens ein ständiger Experte zu prüfen, ob die voraussichtlichen Kosten durch den Verkehrswert der Anlage gedeckt werden.
- Der oder die ständigen Schätzungsexperten überprüfen auf den Abschluss eines jeden Rechnungsjahres des Fonds den Verkehrswert aller Liegenschaften, die zum Anlagefonds gehören.
 - Weicht das Gutachten der oder des ständigen Experten von den eigenen Schätzungen ab, so hat die Fondsleitung dies zuhanden der Revisionsstelle zu begründen.
 - Die Fondsleitung kann neben dem oder den ständigen Schätzungsexperten nach ihrem Ermessen weitere Sachverständige beiziehen.

§ 13

Die Fondsleitung kann die Verwaltung der einzelnen Immobilien (Vermietung, Inkasso der Mietzinsen, Organisation des Hauswärtendienstes, Anordnung der Unterhaltsarbeiten u.a.) entweder selbst besorgen oder Liegenschaftsverwaltern übertragen. Beauftragte Dritte mit der Verwaltung, so hat sie diese aus der von ihr gemäss § 16, Abs. I, lit. a. erhobenen Verwaltungskommission zu entschädigen.

V. Rechenschaftsablage

§ 14

- Das Rechnungsjahr des Fonds läuft jeweils vom 1. Januar bis zum 31. Dezember.
- Innert sechs Monaten nach Abschluss des Rechnungsjahres publiziert die Fondsleitung einen Rechenschaftsbericht mit der Jahresrechnung des Anlagefonds. Die Jahresrechnung umfasst eine Vermögensaufstellung sowie eine Ertragsrechnung, die auch Aufschluss über die Verwendung des Reinertrages gibt. Im Rechenschaftsbericht wird darauf hingewiesen, dass die für einen Immobilienfonds gemäss Art. 30 der Vollziehungsverordnung zum Bundesgesetz über die Anlagefonds anzuführenden zusätzlichen Aufstellungen am Sitz der Fondsleitung zur Einsicht aufgelegt werden. Das Recht des Anteilseininhabers auf Auskunft gemäss Art. 22 des Bundesgesetzes über die Anlagefonds bleibt vorbehalten.
- In der Jahresrechnung wird das Vermögen des Anlagefonds und der zum Anlagefonds gehörenden Immobiliengesellschaften sowie der Ertrag - unter Ausschcheidung der gegenseitigen Forderungen- und Beteiligungsverhältnisse - in je einer Gesamtrechnung (konsolidierten Rechnung) erfasst. Die Vermögensrechnung wird sowohl zu Gestehungskosten als auch zu Verkehrswerten erstellt. Zu Lasten der Ertragsrechnung nimmt die Fondsleitung angemessene Abschreibungen auf den Immobilien sowie Rückstellungen im Hinblick auf künftige Reparaturen der Liegenschaften vor.
- Eine von der Aufsichtsbehörde, der Eidgenössischen Bankenkommision, anerkannte Revisionsstelle prüft alljährlich, ob Fondsleitung und Depotbank die Vorschriften des Fondsreglements und des Bundesgesetzes über die Anlagefonds eingehalten haben. Ein kurzer Befund der Revisionsstelle zur publizierten Jahresrechnung erscheint im Rechenschaftsbericht des Anlagefonds.

§ 15

- Der Reinertrag des Anlagefonds wird jährlich Ende März an die Anteilseininhaber ausgeschüttet.
 - Die Fondsleitung kann vom Reinertrag bis zu 10% im Anlagefonds zur Wiederanlage zurückbehalten und bis 10% auf neue Rechnung vortragen.
 - Gewinne aus der Veräusserung von Sachen und Rechten, die zum Anlagefonds gehören (Kapitalgewinne aus der Veräusserung von Liegenschaften, von Aktien der Immobiliengesellschaften oder von anderen Werten), werden in der Regel im Fonds zur Wiederanlage zurückbehalten. Die Fondsleitung kann jedoch nach ihrem Ermessen solche Gewinne ganz oder teilweise in die Ertragsrechnung einbeziehen und an die Anteilseininhaber ausschütten.
1. Fondsleitung und Depotbank stehen folgenden Vergütungen zu:
- a) Ver:ütung an die Fondsleitung
- Für die Mühewaltung bei der Erstellung, beim Erwerb oder Verkauf von Liegenschaften belastet die Fondsleitung dem Anlagefonds eine Entschädigung von 1/2% der Baukosten, des Kaufs- oder Verkaufspreises.
 - Für die Leitung des Fonds und der Immobiliengesellschaften stellt die Fondsleitung zu Lasten des Anlagefonds eine Kommission von jährlich 1 1/2% des Buchwertes der Liegenschaften und der übrigen Aktiven in Rechnung.
 - Als Entschädigung für die Verwaltung der einzelnen Liegenschaften belastet die Fondsleitung dem Anlagefonds 5% der jährlichen Mietzinseinnahmen.
- b) Vergütungen an die Depotbank
- Für die Besorgung des Zahlungsverkehrs des Fonds stellt die Depotbank zu Lasten des Anlagefonds eine Entschädigung in Rechnung, die den jeweiligen, gemäss Konvention der Schweizerischen Bankiervereinigung banküblichen Ansätze entspricht.
 - Für die Auszahlung des Jahresertrages an die Anteilseininhaber belastet die Depotbank dem Anlagefonds eine Kommission von 1/2%.
 - Für die gesetzlich vorgeschriebene Überwachung der Fondsleitung und die Verwahrung des gesamten beweglichen Vermögens und der Beweiskunden über die sonstigen Vermögenswerte des Anlagefonds belastet die Depotbank dem Anlagefonds eine Entschädigung von jährlich 1/2% des Nettovermögens des Fonds, berechnet auf Grund des Buchwertes der Liegenschaften und der übrigen Aktiven.
- Die Fondsleitung, die zum Anlagefonds gehörenden Immobiliengesellschaften und die Depotbank haben ausserdem Anspruch auf Ersatz der folgenden Auslagen, die ihnen in Ausführung des Kollektivanlagevertrages entstanden sind:
 - Kosten für den Druck der Rechenschaftsberichte und für die Veröffentlichung der an die Anteilseininhaber gerichteten Mitteilungen im offiziellen Publikationsorgan des Fonds,
 - Provisionen beim Kauf und Verkauf von Liegenschaften sowie für Erstvermietung,
 - Löhne und Sozialleistungen für die Hauswarte,
 - Honorar des oder der ständigen schätzungs- und allfälligen weiteren Experten,
 - Honorar der Revisionsstelle für die ordentlichen Revisionen,
 - Kosten allfällig nötig werdender ausserordentlicher Dispositionen.

VI. Übrige Bestimmungen

§ 17

- Der Anlagefonds besteht auf unbestimmte Zeit. Sowohl die Fondsleitung als auch die Depotbank kann, jede für sich, die Auflösung des Anlagefonds durch Kündigung des Kollektivanlagevertrages herbeiführen. Die Kündigung ist jederzeit auf sechs Monate, erstmals auf den 15. September 1977, zulässig.
- Vor dem 15. September 1977 kann der Anlagefonds nur auf Anordnung des Richters, um welche die Fondsleitung oder die Depotbank nachgesucht hat, bei Vorliegen wichtiger Gründe aufgelöst werden.
- Nach Auflösung des Kollektivanlagevertrages veräussert die Fondsleitung die Aktiven des Anlagefonds. Die Auszahlung des Liquidationsertrages an die Anteilseininhaber ist der Depotbank übertragen. Sollte die Liquidation längere Zeit beanspruchen, kann der Erlös in Teilbeträgen auszahlt werden.

§ 18

- Offizielles Publikationsorgan des Anlagefonds ist das Schweizerische Handelsamtsblatt.
- Das Fondsreglement und die jährlichen Rechenschaftsberichte des Anlagefonds können am Sitz der Fondsleitung und der Depotbank sowie bei den anderen im jährlichen Rechenschaftsbericht des Anlagefonds genannten Zahlstellen des Fonds bezogen werden.

§ 19

- Der Anlagefonds untersteht dem schweizerischen Recht, insbesondere dem Bundesgesetz vom 1. Juni 1966 über die Anlagefonds.
- Für die Auslegung des Fondsreglements ist die deutsche Fassung allein massgebend.

§ 20

Das vorliegende Fondsreglement ersetzt die am 15. September 1962 zwischen der SAWAG Aktiengesellschaft für Sachwertanlagen, Zürich, und der FIDES Treuhand-Vereinigung, Zürich, abgeschlossene Verwaltungsordnung des Fonds. (AA. 238)

8000 Zürich, den 20. Mai 1969

Die Fondsleitung:
SAWAG Aktiengesellschaft
für Sachwertanlagen
Die Depotbank:
Schweizerische Bankgesellschaft

Geschäftseröffnungsverbot

(Ausverkaufsanordnung des Bundesrates vom 16. April 1947)

Totalausverkäufe

In Anwendung von Art. 16, Abs. 1 und 4 der Ausverkaufsanordnung des Bundesrates vom 16. April 1947 wurde nachfolgend genannten Geschäftsinhabern nach durchgeführtem Totalausverkauf verboten, vor Ablauf von drei Jahren nach Beendigung des Totalausverkaufes ein gleichartiges Geschäft in der Schweiz zu eröffnen. Der Eröffnung gleichgestellt sind die in Art. 16, Abs. 2 der genannten Ausverkaufsanordnung angeführten Fälle.

- Ammann Paula, Strumpfservice Zurlinden, Bremgartnerstrasse 48, 8003 Zürich; Inhaberin: Frau Paula Ammann geb. Büttberger, von Zürich und Lipperswil (TG), geb. 1. September 1918, wohnhaft Bahnhofstrasse 26, 8902 Udorf; Geschäftseröffnungsverbot bis 31. März 1972.
- Blösch's Erben Ernst, Uhren, Bijouterien, Bestecke, Nansenstrasse 26, 8050 Zürich; Inhaberin: Frau Edmée Blösch geb. Zimmermann, von Zürich und Möriegen, geb. 20. Dezember 1901, wohnhaft Nansenstrasse 50, 8050 Zürich; Geschäftseröffnungsverbot bis 31. Dezember 1971.
- Bianchi Romano, Wäscheboutique, Limmatquai 70, 8001 Zürich; Inhaber: Romano Bianchi, von Zürich, geb. 14. Juli 1930, wohnhaft Schwamendingenstrasse 16, 8050 Zürich; Verbot zur Eröffnung einer Filiale in den Stadtkreisen Zürich 1 und 11 bis 31. März 1972.
- Borer Viktor, Uhren-Bijouterien, Limmatquai 6, 8001 Zürich; Inhaber: Eheleute Viktor Borer, geb. 16. Juni 1892 und Karolina Borer geb. Allemann, geb. 13. Januar 1895, beide von Zürich und wohnhaft Mühlebachstrasse 65, 8008 Zürich; Geschäftseröffnungsverbot bis 31. April 1972.
- Bühler Walter, Herrenkonfektion, Mass-Schneiderei, Flurstrasse 11, 8132 Egg (ZH); Inhaber: Eheleute Walter Bühler, geb. 10. August 1903 und Helene Bühler geb. Bechthoff, geb. 31. Mai 1906, beide von Sigriswil (BE) und wohnhaft Flurstrasse 11, 8132 Egg (ZH); Geschäftseröffnungsverbot bis 25. April 1972.
- Engeler Lampen AG, Beleuchtungskörper aller Art, Alfred Escherstrasse 9, 8002 Zürich; Inhaber: Gallus Engstler, von Obereggen (AI), geb. 30. September 1894, Thurbergstrasse, 8570 Weinfelden; Fidel Engstler, von Obereggen (AI), geb. 5. Februar 1929, Habühlstrasse 804, 8704 Herrliberg, und Peter Schiess, von Herisau, geb. 30. Oktober 1930, Bederstrasse 76, 8002 Zürich; Geschäftseröffnungsverbot bis 31. März 1972.
- Lewa-Lederwaren, Schwamendingenstrasse 42, 8050 Zürich; Inhaberin: Frau Margrit Frei, geschiedene Hartmann, von Birschen (VS), geb. 18. Februar 1930, wohnhaft Wehntalerstrasse 294, 8046 Zürich 11; Geschäftseröffnungsverbot bis 31. März 1972.
- Glatz Anton, Pelzwaren, Goethestrasse 12, 8001 Zürich; Inhaber: Anton Glatz, von Zürich, geb. 19. Juli 1900, wohnhaft Goethestrasse 12, 8001 Zürich; Geschäftseröffnungsverbot bis 28. Februar 1972.
- Hofmann Emil, Tapeziergeschäft, Albstisstrasse 30, 8134 Adliswil; Inhaber: Eheleute Emil Hofmann, geb. 18. März 1915 und Alice Hofmann geb. Müller, geb. 11. Mai 1918, beide von Unterkulm (AG) und wohnhaft Albstisstrasse 30, 8134 Adliswil; Geschäftseröffnungsverbot bis 31. März 1972.
- Holder Willy, Elektro-Anlagen, Nansenstrasse 14, 8050 Zürich 11; Inhaber: Eheleute Willy Holder, geb. 23. August 1912 und Anna Holder geb. Pfister, geb. 30. März 1917, beide von Zürich und wohnhaft Aspstrasse 815, 8052 Rümlang; Geschäftseröffnungsverbot bis 31. März 1972.
- Leihbibliothek Jörg, Bücherverleih, Zentralstrasse 35, 8003 Zürich; Inhaber: Eheleute Adolf Jucker, geb. 16. Februar 1914 und Luise Jucker geb. Schneggenburger, geb. 26. Oktober 1919, beide von Zürich und wohnhaft Rotachstrasse 14, 8003 Zürich; Geschäftseröffnungsverbot bis 31. März 1972.
- Künzler Annemarie, Pulloverhaus, Aemterstrasse 13, 8003 Zürich; Inhaber: Eheleute Annemarie Künzler geb. Müller, geb. 15. März 1939 und Wolfgang Künzler, geb. 11. Oktober 1938, beide von Walzenhausen (AR) und wohnhaft Aemterstrasse 13, 8003 Zürich; Geschäftseröffnungsverbot bis 31. Januar 1972.
- Maag Max, Eisenwaren, Zürcherstrasse 42, 8953 Dietikon; Inhaber: Eheleute Max Maag, geb. 19. Juni 1908 und Marie Maag geb. Lang, geb. 14. Oktober 1912, beide von Oberglatt (ZH) und wohnhaft Zürcherstrasse 42, 8953 Dietikon; Geschäftseröffnungsverbot bis 16. März 1972.
- Meier Bertha, Bijouteriewaren, Zugerstrasse 7, 8810 Horgen; Inhaber: Eheleute Bertha Meier geb. Biber, geb. 26. September 1908 und Walter Meier, geb. 15. Dezember 1903, beide von Horgen und wohnhaft Zugerstrasse 7, 8810 Horgen; Geschäftseröffnungsverbot bis 15. April 1972.
- Möbel Neuhof AG, Möbel aller Art, Schulgasse 3, 8400 Winterthur; Inhaber: Werner Rachmühl, von Basel und Elsau (ZH), geb. 4. November 1922, wohnhaft Lettenstrasse 29, 8408 Winterthur; Alfred Troesch, von Thunsetten (BE), geb. 1. August 1909, wohnhaft Unterer Deutweg 61, 8400 Winterthur, Siegfried Wiesel, von Zürich, geb. 4. November 1924, wohnhaft Allemoosstrasse 115, 8057 Zürich; Firma BB-Möbel, Löwenstrasse 55/57, 8001 Zürich; Verbot zur Eröffnung einer Filiale in der Stadt Winterthur bis 28. Februar 1972.
- Stich-Stuecki, Damen- und Herrenwäsche, Bahnhofstrasse 12, 8610 Uster; Inhaber: Eheleute Werner Stich, geb. 23. April 1931 und Esther Stich geb. Blumer, geb. 26. Oktober 1933, beide von Uster (ZH), wohnhaft Landhofstrasse 2, 8610 Uster; Geschäftseröffnungsverbot bis 31. März 1972.
- Tanner Karl, Konfektionsgeschäft, Hochstrasse 10, 8330 Pfäffikon (ZH); Inhaber: Eheleute Karl Tanner, geb. 6. September 1901 und Martha Tanner geb. Siegenthaler, geb. 24. Oktober 1911, beide von Herisau (AR), wohnhaft Glärnischstrasse 6, 8330 Pfäffikon (ZH); Geschäftseröffnungsverbot bis 10. April 1972.
- Trüb & Co. AG, Textilmarkt, Seestrasse 3, 8610 Uster; Inhaber: Eheleute Werner Trüb, geb. 21. April 1919 und Elsa Trüb geb. Widmer, geb. 28. Mai 1925, beide von Uster und Maur, wohnhaft Hegetsbergrasse 19, 8610 Uster; Geschäftseröffnungsverbot bis 15. April 1972.

- Wittlinger Hans, Haushaltsartikel, Badenerstrasse 266, 8004 Zürich; Inhaber: Eheleute Hans Wittlinger, geb. 12. Februar 1904 und Maria Wittlinger geb. Seiler, geb. 19. Januar 1900, beide von Zürich und wohnhaft Triemlistrasse 198, 8047 Zürich; Geschäftseröffnungsverbot bis 31. März 1972.

Teilausverkäufe

In Anwendung von Art. 16, Ziff. 3 der bundesrätlichen Ausverkaufsanordnung wurde nachstehend genannten Geschäftsinhabern verboten, vor Ablauf einer Sperrfrist von zwei Jahren nach Beendigung des Teilausverkaufes eine weitere Verkaufsstelle mit gleichen Waren zu eröffnen, oder die aufgebene Warengattung an den untenstehenden Geschäftsadressen wieder aufzunehmen.

- Electric GmbH, Autoelektrische Ersatzteile und Auto-Zubehör, Zurlindenstrasse 213, 8003 Zürich; Inhaber: Eheleute Heinrich Heusser, geb. 27. August 1915 und Erika Heusser geb. Baumgartner, geb. 12. Oktober 1925, beide von Hombrechtikon und Zürich, wohnhaft Beckhammer 32, 8057 Zürich 6; Daniel Heusser, von Hombrechtikon und Zürich, geb. 7. Juni 1948, wohnhaft Beckhammer 32, 8057 Zürich 6; Verbot zur Eröffnung einer Filiale im Stadtkreis Zürich 3 bis 15. März 1971.
- Kölliker & Co., Dekorationsartikel und Antiquitäten aller Art, Talstrasse 83, 8001 Zürich; Inhaber: Frau Luise Schellenberg geb. Kölliker, geb. 15. März 1918, von Zürich, wohnhaft Badenerstrasse 64, 8953 Dietikon (ZH); Verbot zur Eröffnung einer weiteren Filiale im Stadtkreis Zürich 1 bis 28. Februar 1971. (AA. 458)

8090 Zürich, den 14. Mai 1969

Direktion der Polizei des Kantons Zürich

Fräulichen Paula Schildknecht, 9205 Waldkirch, wurde wegen der Aufgabe des Lebensmittelgeschäftes die Durchführung eines Totalausverkaufes bewilligt und gleichzeitig die Wiedereröffnung eines gleichartigen Geschäftes bis 19. August 1974 verboten. (AA. 262)

9001 St. Gallen, den 16. Mai 1969

Polizeidepartement des Kantons St. Gallen, der Regierungsrat: M. Eggenberger

Herrn Hans Wälti, 9202 Gossau, wurde wegen der Aufgabe der Eisenwarenhandlung an der St. Gallerstrasse 63 die Durchführung eines Totalausverkaufes bewilligt und gleichzeitig die Wiedereröffnung eines gleichartigen Geschäftes bis 30. Juli 1974 verboten. (AA. 263)

9001 St. Gallen, den 14. Mai 1969

Polizeidepartement des Kantons St. Gallen, der Regierungsrat: M. Eggenberger

Interdiction de rouvrir un commerce après liquidation

(Ordonnance du Conseil fédéral sur les liquidations du 16 avril 1947)

Casetti SA en liquidation est autorisée à procéder à la liquidation générale des marchandises de son magasin de vitrerie, glaces, stores et encadrements, sis 8, boulevard Georges-Favon, à Genève. La durée de l'interdiction d'ouvrir un commerce similaire en Suisse a été fixée à cinq ans, à compter du moment où la liquidation aura pris fin. (AA. 260)

1200 Genève, le 14 mai 1969 Département du commerce, de l'industrie et du travail du canton de Genève

Mme Colette Giuliani est autorisée à procéder à la liquidation générale des marchandises de son magasin de détail de lingerie pour dames et bas, à l'enseigne «Le Couturier du bas», sis 20, rue des Terreaux-du-Temple, à Genève. La durée de l'interdiction d'ouvrir un commerce similaire en Suisse a été fixée à cinq ans, à compter du moment où la liquidation aura pris fin. (AA. 261)

1200 Genève, le 14 mai 1969 Département du commerce, de l'industrie et du travail du canton de Genève

Bauträger AG Ermatingen, in Liquidation, Ermatingen

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 742 und 745 OR.

Erste Veröffentlichung

Die ausserordentliche Generalversammlung vom 20. März 1969 hat die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Allfällige Gläubiger werden ersucht, ihre Ansprüche unverzüglich beim Liquidator schriftlich anzumelden. (AA. 259)

8272 Ermatingen, den 14. Mai 1969

Der Liquidator:
Max Weli, Rebenstrasse 4
8280 Kreuzlingen

Trüb & Co. AG, Uster

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Artikel 733 OR.

Dritte Veröffentlichung

Die Generalversammlung der Aktionäre der Trüb & Co. AG, Uster, vom 13. Mai 1969 hat die Herabsetzung des Grundkapitals von Franken 800 000.— auf Fr. 400 000.— beschlossen durch Rückzahlung von Fr. 400 000.— zu pari und Vernichtung der 400 Namenaktien Nrn. 401 bis 800 zu je Fr. 1000.—. Nennwert, gestützt auf den Bericht der FIDES Treuhand-Vereinigung, Zürich, als vom Bundesrat anerkannter Revisionsstelle vom 11. März 1969, wonach die Forderungen der Gläubiger der Gesellschaft auch nach der Herabsetzung des Grundkapitals voll gedeckt sind.

Die Trüb & Co. AG, Uster, gibt ihren Gläubigern im Sinne von Art. 733 OR bekannt, dass sie innert zwei Monaten, von der 3. Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, unter Anmeldung ihrer Forderungen am Sitz der Gesellschaft in Uster, Befriedigung oder Sicherstellung verlangen können. (AA. 256)

8610 Uster, den 14. April 1969

Trüb & Co. AG
Der Verwaltungsrat

Eidgenössisches Amt für gelöstiges Elgentum
Bureau fédérale de la propriété intellectuelle
Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken Marques Marche

Eintragungen Enregistrements

237530. Hinterlegungsdatum: 14. März 1969, 17 Uhr.
Esso Standard (Schweiz), Uraniastrasse 40, Zürich 1.
Fabrikation und Handel. — Erneuerung mit erweiterter Warenangabe der Marke Nr. 230704. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 14. März 1969 an.

Chemische Erzeugnisse für industrielle, wissenschaftliche, photographische, landwirtschaftliche, gartenwirtschaftliche und forstwirtschaftliche Zwecke; künstliche und synthetische Harze, Kunststoffe in rohem Zustand (pulverförmig, flüssig oder in Pastenform); Düngemittel (natürliche und künstliche); Feuerlöschmittel; Härtemittel und chemische Präparate zum Löten; chemische Produkte zur Konservierung von Nahrungsmitteln; Gerbstoffe; Klebstoffe für industrielle Zwecke; Farben, Firnisse, Lacke; Rostschutzmittel, Holzkonservierungsmittel; Farbstoffe; Beizen, natürliche Harze; Blattmetalle und Metalle in Pulverform für Maler und Dekorateur; Wasch- und Bleichmittel; Putz-, Polier-, Fettentfernung- und Schleifmittel; Seifen; Parfümerien, ätherische Öle, kosmetische Mittel, Haarwaschmittel; Zahnputzmittel. Technische Öle und Fette; Schmiermittel; Staubbindemittel; Brennstoffe, Leuchtstoffe; Kerzen, Wachslichte, Nachtlichte und Dochte. Pharmazeutische, tierärztliche und hygienische Produkte; diätetische Nahrungsmittel für Kinder und Kranke; Pflaster, Verbandsmaterial; Zahnfüllmittel und Abdruckmasse für zahnärztliche Zwecke; Desinfektionsmittel; Mittel zur Vertilgung von Unkraut und Ungeziefer. Roh- und teilweise bearbeitete unedle Metalle und deren Legierungen; Anker, Ambosse, Glocken, gewalzte und gegossene Bauteile; Schienen und sonstiges Material aus Metall für Schienenwege; Ketten; Kabel und Metalldrähte; Schlosserarbeiten; Metallröhren; Geldschränke und Kassetten; Stahlkugeln; Hufeisen; Nägel und Schrauben; Erze, Licht-, Heiz-, Dampfzeugungs-, Koch-, Kühl-, Trocken-, Lüftungs- und Wasserleitungsanlagen sowie sanitäre Anlagen. Fahrzeuge; Apparate zur Beförderung auf dem Lande, in der Luft und auf dem Wasser. Guttapercha, Kautschuk, Balata und Ersatzstoffe sowie daraus hergestellte Reifen, Luft- und andere Schläuche, Gürtel und Riemen; Kunststoffe in Folien, Platten und Stäben (Halbfabrikate); Dichtungs-, Packungs- und Isoliermaterialien; Asbest, Glimmer; Schläuche. Baumaterialien, natürliche und künstliche Steine, Zement, Kalk, Mörtel, Gips und Kies; Röhren aus Sandstein oder Zement; Strassenbaumaterialien; Asphalt, Pech und Bitumen; transportable Häuser; Steindenkmäler; Schornsteine. Bedruckte und unbedruckte Papierwaren aller Art, einschliesslich Drucksachen, Schreibpapier, Kopierpapier, Löschpapier, Couverts, Postkarten, Anhängelketten, Plakate, Notizbücher und -blöcke, Menükarten, Tischkarten, Servietten, Adress- und Telefonverzeichnisse, Klebsteifen, Agenden, Wimpel, Fahrtenbücher, Spielkarten, Strassenführer und -karten sowie Autofensterputzplappen; bedruckte und unbedruckte Pappwaren aller Art, nämlich Drucksachen, Etiketten, Plakate, Menu- und Tischkarten, Picknick-Sets und Wegwerfpackungen für Lebensmittel und Getränke, Euis, Teller, Becher sowie Untersetze für Platten und Gläser; Schreibwaren aller Art; Cellophan- und Plastikhüllen für Papierartikel; Ordner und Büroartikel aller Art; Behälter, Schachteln, Beutel, Säcke, Taschen, insbesondere Tragtaschen sowie Flaschen aus Kunststoff und anderen Materialien; Tischgeschirr, Messerschmiedewaren, Gabeln und Löffel; Servierbretter; Toilettenutensilien; Gesichtstüchlein; Seile, Bindfaden, Netze, Zelte, Planen, Segel; Polstermaterial (Pferdehaare, Kapok, Federn, Seegras und dergleichen); Gespinnstfasern. Garne. Webstoffe; Bett- und Tischwäsche; Bade- und Handtücher; Schuhputzplappen und andere Textilwaren sowie Bekleidungsstücke, einschliesslich Stiefel, Schuhe und Pantoffeln. Teppiche, Matten, Linoleum und andere Waren, die als Fussbodenbelag dienen; Tapeten; Spiele, Spielwaren; Turn- und Sportartikel; Christbaumschmuck. Fleisch, Fische, Geflügel, Wild; Fleischextrakte; Obst und Gemüse (konserviert, getrocknet und gekocht); Gelees, Marmeladen; Eier, Milch und Milcherzeugnisse; Speiseöle und -fette; Konserven, in Essig Eingemachtes. Kaffee, Tee, Kakao, Zucker, Reis, Tapioka, Sago, Kaffeesurrogat; Mehle und Getreidepräparate, Brot, Biskuits, Kuchen, Back- und Konditoreiwaren, Speiseeis; Honig, Sirup (Zuckersirup); Hefe, Backpulver; Salz, Senf, Pfeffer, Essig, Saucen; Gewürze; Erzeugnisse der Landwirtschaft, des Gartenbaus und der Forstwirtschaft und Samen; lebende Tiere; frisches Obst und Gemüse; Sämereien, lebende Pflanzen und natürliche Blumen; Futtermittel, Malz, Eis; Bier, Ale und Porter; Mineralwässer und kohlenstoffhaltige Wässer und andere alkoholfreie Getränke; Sirupe und andere Präparate zur Bereitung von Getränken; Weine, Spirituosen und Liköre; Tabak und Tabakfabrikate; Raucherartikel; Streichhölzer.
(Int. Kl. 1 bis 6, 8, 11, 12, 16 bis 34)

237532. Date de dépôt: 14 mars 1969, 18 h.
G. Vetter, 2, Sechsämtergässchen, Wunsiedel (Allemagne).
Fabrication.

Bitters. (Cl. int. 33)



237533. Date de dépôt: 17 mars 1969, 8 h.
Saco S.A., 3, chemin des Valangines, Neuchâtel.

Fabrication et commerce. — Renouvellement de la marque N° 127892. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 14 décembre 1968.

Produit pour nettoyer et polir le verre et les métaux; savons, cirage.
(Cl. int. 3)

Putzol

237534. Hinterlegungsdatum: 17. März 1969, 20 Uhr.
Aktiebolaget Electrolux, Birger Jarlsatan 6, Stockholm (Schweden).
Fabrikation und Handel. — Uebertragung und Erneuerung der Marke Nr. 128856 von Electro Lux AG, Zürich. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 17. März 1969 an.

Elektrische Küchenmaschinen. (Int. Kl. 7, 9, 11)

Assistant

237535. Hinterlegungsdatum: 18. März 1969, 17 Uhr.
General Time Corporation, High Ridge Park, Stamford (Connecticut, USA). — Fabrikation und Handel. — Erneuerung der Marke Nr. 128717. Sitz verlegt. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 18. März 1969 an.

Taschen-, Wand- und Standuhren. (Int. Kl. 14)

BEN

237536. Data del deposito: 18 marzo 1969, ore 11.
Della Spina S.A., Castel San Pietro (Ticino). — Fabricazione.

Camicie e biancheria in genere da uomo. (Cl. int. 25)

Donremy

237537. Hinterlegungsdatum: 17. März 1969, 9 Uhr.
Gremolith AG, Bazenheid (Gemeinde Kirchberg, St. Gallen).
Fabrikation.

Sinterpulver. (Int. Kl. 1)

IG

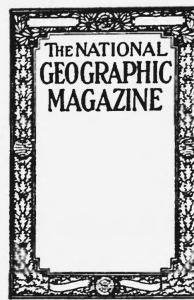
BiSoDoL

237531. Date de dépôt: 14 mars 1969, 18 h.
American Home Products Corporation, 685 Third Avenue, New York (New York, USA). — Fabrication et commerce. — Renouvellement de la marque N° 129082. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 14 mars 1969.

Préparation médicinale servant comme digestif antiacide. (Cl. int. 5)

237538. Date de dépôt: 18 mars 1969, 17 h.
National Geographic Society, 17th and M Streets, N.W., Washington (District Columbia, USA). — Fabrication et commerce. — Renouvellement de la marque N° 128849. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 18 mars 1969.

Publication périodique. (Cl. int. 16)



237539. Date de dépôt: 21 mars 1969, 19 h.
Ebosa S.A. (Ebosa AG) (Ebosa Ltd.), Kapellstrasse 1, Grenchen (Soleure). — Fabrication et commerce.

Réveils et parties de réveils. (Cl. int. 14)

HORNET

237540. Hinterlegungsdatum: 20. März 1969, 19 Uhr.
Worbla AG (Worbla S.A.) (Worbla Ltd.), Papiermühle (Bern).
Fabrikation und Handel. — Erneuerung mit abgeänderter Warenangabe der Marke Nr. 128301. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 8. März 1969 an.

Plastische Massen, insbesondere Zelluloid; Zelluloseester und Zelluloseäther; Kunststoff in Form von Granulaten, Platten, Folien, Filmen, Stäben, Schläuchen, Blöcken, Streifen und Formbestandteilen.
(Int. Kl. 1, 17, 20)

WORBLA

237541. Date de dépôt: 14 janvier 1969, 10 h.
Janine Bottu, 12, rue du Cendrier, Genève.
Fabrication et commerce. — Transmission de la marque internationale N° 228690 des Laboratoires Bottu (Société à r. l.), Paris (France).

Produits pharmaceutiques et hygiéniques. (Cl. int. 5)

CODOFORME

237542. Date de dépôt: 14 janvier 1969, 10 h.
Janine Bottu, 12, rue du Cendrier, Genève.
Fabrication et commerce. — Transmission de la marque internationale N° 155054, enregistrée pour « un médicament antiseptique général », des Laboratoires Bottu (Société à r. l.), Paris (France).

Produits pharmaceutiques et hygiéniques. (Cl. int. 5)

NÉOL

237543. Date de dépôt: 14 janvier 1969, 10 h.
Janine Bottu, 12, rue du Cendrier, Genève.
Fabrication et commerce. — Transmission de la marque internationale N° 202447 des Laboratoires Bottu (Société à r. l.), Paris (France).

Produits pharmaceutiques et hygiéniques. (Cl. int. 5)

NÉOLIDES HB

237544. Date de dépôt: 27 janvier 1969, 8 h.
Janine Bottu, 12, rue du Cendrier, Genève.
Fabrication et commerce. — Transmission de la marque internationale N° 184254 de la Société des Marques Bottu, Bottu & Cie (Société en commandite simple), Paris (France).

Produits pharmaceutiques. (Cl. int. 5)

ALGOTROPYL

237545. Date de dépôt: 27 janvier 1969, 8 h. **Janine Bottu**, 12, rue du Cendrier, Genève. Fabrication et commerce. — Transmission de la marque internationale No 216712 de la Société des Marques Bottu, Bottu & Cie (Société en commandite simple), Paris (France).

Articles de pansement et plus spécialement de la gaze. (Cl. int. 5)

BIOGAZE

237546. Date de dépôt: 27 janvier 1969, 8 h. **Janine Bottu**, 12, rue du Cendrier, Genève. Fabrication et commerce. — Transmission de la marque internationale No 216711 de la Société des Marques Bottu, Bottu & Cie (Société en commandite simple), Paris (France).

Tous produits pharmaceutiques, vétérinaires, hygiéniques et diététiques, emplâtres, matériel pour pansement, désinfectants. (Cl. int. 5)

CODAMMONYL

237547. Date de dépôt: 27 janvier 1969, 8 h. **Janine Bottu**, 12, rue du Cendrier, Genève. Fabrication et commerce. — Transmission de la marque internationale No 155053 de la Société des Marques Bottu, Bottu & Cie (Société en commandite simple), Paris (France).

Produits pharmaceutiques. (Cl. int. 5)

NÉALGYL

237548. Date de dépôt: 27 janvier 1969, 8 h. **Janine Bottu**, 12, rue du Cendrier, Genève. Fabrication et commerce. — Transmission de la marque internationale No 141343 de la Société des Marques Bottu, Bottu & Cie (Société en commandite simple), Paris (France).

Tous produits pharmaceutiques. (Cl. int. 5)

TÉTROÏD

237549. Hinterlegungsdatum: 29. Juli 1968, 20 Uhr. **Glent & Co. A/S**, Vojensvej 8, Kopenhagen-Rødovre (Dänemark). Fabrikation und Handel.

Licht-, Heiz-, Dampferzeugungs-, Koch-, Kühl-, Trocken-, Lüftungs- und Wasserleitungsanlagen sowie sanitäre Anlagen. (Int. Kl. 11)

GLENTCO

237550. Data del deposito: 21 ottobre 1968, ore 19. **Brasit Putz- und Mörtel-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Castrop-Rauxel** (Germania). — Fabbricazione e commercio.

Prodotto per la formazione diintonaci. (Cl. int. 1, 19)

BRASIT

237551. Hinterlegungsdatum: 25. November 1968, 20 Uhr. **Schweizerische Aluminium AG, Chippis** (Wallis); Korrespondenzadresse: Neuhausen am Rheinfall (Schaffhausen). — Fabrikation.

Unedle Metalle und deren Legierungen, insbesondere Aluminium und Aluminium-Legierungen in rohem oder teilweise bearbeitetem Zustand, wie in Form von Blechen, Bändern, Folien, Stangen, Drähten, Rohren und sonstigen Profilen, auch in Verbindung mit anderen Werkstoffen, wie Kunststoffen oder Holz; plattierte Leichtmetalle; Gussstücke, Walzblöcke, Pressbolzen und Schmiedestücke aus Leichtmetall; vorgefertigte, insbesondere durch Gießen hergestellte Bauteile für den Hochbau, wie Türen, Fenster- und Schaufensterahmen, Fensterläden, Sonnenlamellen, Fassaden- und Brüstungselemente, Bau- und Verkleidungstafeln, Gebäudeskelette, Bedachungen, Baggerüste, Geländer, alle Waren, insbesondere aus Aluminium oder Aluminium-Legierungen, auch in Verbindung mit anderen Werkstoffen, wie Kunststoffen oder Holz. (Int. Kl. 6, 19)

ALCAST

237552. Hinterlegungsdatum: 17. Dezember 1968, 20 Uhr. **Medinova AG**, Eggbühlstrasse 14, Zürich 11. — Fabrikation.

Pharmazeutische Präparate und Drogen, Arzneimittel. (Int. Kl. 5)

BUFENO

237553. Hinterlegungsdatum: 4. März 1969, 20 Uhr. **Medinova AG**, Eggbühlstrasse 14, Zürich 11. — Fabrikation.

Pharmazeutische Präparate und Drogen, Arzneimittel. (Int. Kl. 5)

MEMBRADIN

237554. Hinterlegungsdatum: 5. Dezember 1968, 20 Uhr. **Drogenica M.S. Iseli**, Schreinerstrasse 1, St. Gallen. Fabrikation und Handel.

Pharmazeutische Produkte. (Int. Kl. 5)

ARTHRIFORM

237555. Hinterlegungsdatum: 20. Dezember 1968, 17 Uhr. **Aktieholager Iggesunds Bruk, Iggesund** (Schweden). Fabrikation und Handel.

Kunststoffkaschierte Pappe und daraus hergestellte Gegenstände, nämlich Verpackungen aller Art, einschliesslich Behältern, Etuis, Hülsen, Schachteln, Kisten, Aktendeckel, Ordner, Mappen und andere Bürobearbeitungsartikel, Einbanddecken und Einbände für Bücher, Zeitungs- und Zeitschriftenmappen. (Int. Kl. 16, 17, 20)

BLADECOTE

237556. Hinterlegungsdatum: 10. Februar 1969, 17 Uhr. **Allmess AG**, Poststrasse 4, Zug. — Handel.

Uhren, Messinstrumente. (Int. Kl. 9, 14)

ALLMESS

237557. Hinterlegungsdatum: 12. Februar 1969, 20 Uhr. **Bach Auricon, Inc.**, 6950 Romaine Street, Los Angeles (Kalifornien, USA). — Fabrikation und Handel.

Batterien und Akkumulatoren, einschliesslich aufladbarer und gewerfbarer Batterien und Akkumulatoren. (Int. Kl. 9)

BACH CINE-PAK

237558. Date de dépôt: 6 mars 1969, 18 h. **Montres Fortis S.A.**, Lindenstrasse 45, Grenchen (Soleure). Fabrication et commerce.

Montres mécaniques à remontage manuel et automatique; montres électriques, électroniques, mouvements, boîtes, cadrans, bracelets de montres; fournitures d'horlogerie; montres de plongée; chronomètres; chronographes; compteurs; appareils de chronométrage sportif; installations horaires, dispositifs et tableaux d'affichage du temps; compte-tours, parcomètres et tachymètres; pendules, pendulettes, réveils électriques, électroniques ou à remontage manuel; tous appareils chronométriques; montres-bijoux. (Cl. int. 9, 14)

AL BAKHSH

237559. Date de dépôt: 6 mars 1969, 18 h. **Montres Fortis S.A.**, Lindenstrasse 45, Grenchen (Soleure). Fabrication et commerce.

Montres mécaniques à remontage manuel et automatique; montres électriques, électroniques, mouvements, boîtes, cadrans, bracelets de montres; fournitures d'horlogerie; montres de plongée; chronomètres; chronographes; compteurs; appareils de chronométrage sportif; installations horaires, dispositifs et tableaux d'affichage du temps; compte-tours, parcomètres et tachymètres; pendules, pendulettes, réveils électriques, électroniques ou à remontage manuel; tous appareils chronométriques; montres-bijoux. (Cl. int. 9, 14)

BAKSHSH

237560. Date de dépôt: 4 mars 1969, 19 h. **Paoletti Alfredo**, via Marradi 197, Livourne (Italie).

Fabrique et commerce. — Transmission et renouvellement de la marque No 126853 de Luigi Paoletti, Livourne (Italie). Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 11 novembre 1968.

Montres et tous produits horlogers. (Cl. int. 14)

DOYLAR

237561. Date de dépôt: 7 mars 1969, 19 h. **Ygnis S.A.**, 74, chemin Ritter, Fribourg. — Commerce.

Chaudières et appareils de chauffage de tout genre, grilles et accessoires de chauffage pour combustibles solides, liquides et gazeux, échangeurs de chaleur et organes pour l'échange de chaleur. (Cl. int. 11, 21)

YROTA

237562. Hinterlegungsdatum: 28. Februar 1969, 9 Uhr. **G.H. Endress & Co.**, Florastrasse 11, Reinach (Basel-Landschaft). Fabrikation und Handel.

Geräte der Mess-, Steuer- und Regeltechnik, insbesondere elektronische Niveaugrenzschalter und Niveauregler auf Ultraschallbasis. (Int. Kl. 9)

NIVOSONIC

237563. Hinterlegungsdatum: 7. März 1969, 11 Uhr. **Louis Masciadri**, Bahnhofstrasse 279, Kempten-Weitzikon (Zürich). Fabrikation und Handel.

Spachtelmassen zum Planieren von Wänden und Decken. (Int. Kl. 19)

NIVOFILL

237564. Date de dépôt: 7 mars 1969, 15 h. **Importadora e Exportadora Mamosa Ltda.**, Avenida Nossa Senhora do Carmo No. 60, s/612, Recife (Brésil). — Commerce.

Montres en tous genres, réveils, ainsi que tous produits horlogers. (Cl. int. 14)

LISTAR

237565. Date de dépôt: 7 mars 1969, 15 h. **Importadora e Exportadora Mamosa Ltda.**, Avenida Nossa Senhora do Carmo No. 60, s/612, Recife (Brésil). — Commerce.

Montres en tous genres, réveils, ainsi que tous produits horlogers. (Cl. int. 14)

MINUANO

237566. Date de dépôt: 7 mars 1969, 15 h. **Importadora e Exportadora Mamosa Ltda.**, Avenida Nossa Senhora do Carmo No. 60, s/612, Recife (Brésil). — Commerce.

Montres en tous genres, réveils, ainsi que tous produits horlogers. (Cl. int. 14)

MSM

237567. Hinterlegungsdatum: 10. März 1969, 20 Uhr. **Produits et spécialités pharmaceutiques S.A.**, 8, boulevard de Pérolles, Fribourg. — Fabrikation und Handel. — Erneuerung der Marke Nr. 128724. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 26. Februar 1969 an.

Medizinische Waren und pharmazeutische Chemikalien. (Int. Kl. 5)

KONTRAST U

237568. Date de dépôt: 10 mars 1969, 20 h. **Produits et spécialités pharmaceutiques S.A.**, 8, boulevard de Pérolles, Fribourg. — Fabrication et commerce. — Renouvellement de la marque No 129543. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 10 mars 1969.

Préparation de bismuth. (Cl. int. 1, 5)

BISAL

237569. Date de dépôt: 10 mars 1969, 20 h. **Produits et spécialités pharmaceutiques S.A.**, 8, boulevard de Pérolles, Fribourg. — Fabrication et commerce. — Renouvellement de la marque No 129544. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 10 mars 1969.

Produits pharmaceutiques, objets pour pansements et désinfectants, produits hygiéniques et vétérinaires. (Cl. int. 5)

TREPOPAL

237570. Date de dépôt: 10 mars 1969, 19 h. **Sterwin AG**, Zeughausgasse 9, Zoug. — Fabrication et commerce.

Préparations et substances pharmaceutiques. (Cl. int. 5)

WINKINASE

237571. Hinterlegungsdatum: 10. März 1969, 11 Uhr. **EG Burgdorf**, Einkaufsgesellschaft selbständiger Lebensmitteldetailisten, Kirchbergstrasse 107, Burgdorf (Bern). — Handel.

Wein. (Int. Kl. 33)

CAVE DE LA REGENCE

237572. Hinterlegungsdatum: 7. März 1969, 18 Uhr. **PAS, Agno** (Tessin). — Fabrikation.

Pommes Chips. (Int. Kl. 29)

JOU-JOUX CHIPS

237573. Hinterlegungsdatum: 30. Januar 1969, 15 Uhr.
«Zieglertex» Dr. v. Ziegler & Co., Löwenstrasse 31, Zürich. — Handel.

Garne, Gewebe und Trikot aus Baumwolle, Kunstfasern und synthetischen Fasern. (Int. Kl. 23, 24)

ZIEGLERTEX

237574. Hinterlegungsdatum: 10. Februar 1969, 20 Uhr.
Pakord Limited, Pakord House, Brunel Road, Basingstoke (Hampshire, Grossbritannien). — Fabrikation und Handel.

Verpackungs-, Einwickel- und Verschnürmaterial, nämlich Bänder, Schnüre, Stricke, Seile, Siegel, Schnallen und Verschlussvorrichtungen. (Int. Kl. 6, 16, 17, 20, 22, 26)

PAKORD

237575. Date de dépôt: 10 février 1969, 8 h.
Sweet Music S.A., 44, avenue de la Gare, Lausanne. — Commerce.

Parfumerie, cosmétiques, objets de toilette, parfums; appareils et instruments photographiques et cinématographiques, diapositives; joaillerie, objets en métaux précieux et imitations; instruments de musique; papiers, cartons et articles pour le bureau, l'habillement et la décoration, papeterie, livres, imprimés, produits des arts graphiques, classeurs, photos; malles et valises; vaisselle, faïence, verres, pots, vases; tissus et articles textiles de décoration (à l'exception des rubans), couvertures de lit et de table, serviettes, essuie-mains, tapisseries textiles ou non; vêtements, sous-vêtements, chaussures, articles d'habillement en cuir, cravates, foulards, écharpes; tapis, paillassons, nattes, tentures (excepté en tissu); jouets, jeux, articles de sports et de gymnastique (à l'exception des vêtements); pâtisseries, confiserie, glaces comestibles; boissons non alcooliques; tabac brut ou manufacturé, articles pour fumeurs, allumettes. (Cl. int. 3, 8, 9, 14, 15, 16, 18, 21, 24, 25, 27, 28, 30, 32, 34)

TOMORROW

237576. Date de dépôt: 19 février 1969, 20 h.
Chocolats Perrier S.A., 34, avenue de la Gare, Chavannes-Resens (Vaud). — Fabrication.

Chocolats, confiserie, cacao. (Cl. int. 30)

PERRY

237577. Hinterlegungsdatum: 26. Februar 1969, 20 Uhr.
Gepharm AG, Aeschengraben 9, Basel. — Fabrikation und Handel.

Hygienische und kosmetische Mittel zur Mund-, Haut-, Haar-, Körper- und Zahnpflege, Arzneimittel für Menschen und Tiere. (Int. Kl. 3, 5)

AKTIVATOR GEPHARMA

237578. Hinterlegungsdatum: 10. März 1969, 17 Uhr.
SCM Corporation, 299 Park Avenue, New York (New York, USA).
Fabrikation und Handel.

Email. (Int. Kl. 2)

POLY-LURE

237579. Date de dépôt: 11 mars 1969, 18 h.
B. I. P. Chemicals Limited, Popes Lane, Oldbury (Worcestershire, Grande-Bretagne). — Fabrication et commerce. — Transmission et renouvellement de la marque N° 128227 de British Industrial Plastics Limited, Londres W. 1 (Grande-Bretagne). Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 11 mars 1969.

Substances thermo-durcissables ou thermoplastiques et substances analogues ainsi que résines synthétiques; matières à l'état liquide, semi-solide et solide de même que compositions de moulage, préparées à partir ou avec ces substances et résines; produits laminés, moulés, extrudés ou autres produits mi-finis, renfermant n'importe laquelle des matières ou compositions ci-dessus; ces substances, résines, matières, compositions et produits étant tous destinés à l'industrie. (Cl. int. 1, 17)

SCARAB

237580. Hinterlegungsdatum: 11. März 1969, 17 Uhr.
Dorothy Perkins Limited, Wokingham Road, Bracknell (Berkshire, Grossbritannien). — Fabrikation und Handel.

Bekleidungsartikel. (Int. Kl. 25)

DOROTHY PERKINS

237581. Hinterlegungsdatum: 11. März 1969, 8 Uhr.
Jenny & Cie AG Uhrenfabrik, Lengnau bei Biel, Badmattstrasse 9, Lengnau bei Biel (Bern). — Fabrikation.

Ankeruhren. (Int. Kl. 14)

DISCOCHRON

237582. Hinterlegungsdatum: 11. März 1969, 8 Uhr.
Jenny & Cie AG Uhrenfabrik, Lengnau bei Biel, Badmattstrasse 9, Lengnau bei Biel (Bern). — Fabrikation.

Ankeruhren. (Int. Kl. 14)

DISCOSUB

237583. Hinterlegungsdatum: 11. März 1969, 17 Uhr.
Eli Lilly and Company, 307 East McCarty Street, Indianapolis (Indiana, USA). — Fabrikation und Handel.

Pharmazeutische und tierärztliche Präparate und Substanzen. (Int. Kl. 5)

KEFOLOR

237584. Hinterlegungsdatum: 11. März 1969, 17 Uhr.
Eli Lilly and Company, 307 East McCarty Street, Indianapolis (Indiana, USA). — Fabrikation und Handel.

Pharmazeutische und tierärztliche Präparate und Substanzen. (Int. Kl. 5)

ORAKEF

Mitteilungen Communications Comunicazioni

République algérienne

Réglementation des exportations

Par l'arrêté du 29 mars dernier, inséré dans le «Journal Officiel» du 6 mai 1969, les autorités compétentes ont subordonné les exportations des produits de la mer à l'état frais, congelés, salés ou en conserve, à destination de l'étranger à un visa préalable délivré par les «Services de la marine marchande et des pêches». Les imprimés de demandes de visa pour l'exportation de ces produits, peuvent être retirés au siège ou dans les stations des circonscriptions maritimes d'Alger, d'Oran et d'Annaba. 115. 20. 5. 69

République du Niger

Régime d'importation de certains produits

Le «Bulletin de la Chambre de commerce, d'agriculture et d'industrie» du Niger (N° 420 du 24 avril écoulé) a publié le décret (N° 69-85/MAECI) du 22 du même mois, dont il appert que la «Société de commerce et de production du Niger» (COPRONIGER) est seule autorisée à importer diverses marchandises au Niger et en particulier les laits concentrés ou évaporés, sucrés ou non sucrés et les tissus contenant au moins 85% en poids de coton et d'un poids au mètre carré de moins de 600 grammes lorsqu'ils sont écrus, décreusés, crévés ou blanchis ou teints.

Il est spécifié, d'autre part, que la formation des prix des produits visés par le monopole d'importation en cause tombe sous le coup des dispositions d'une loi antérieure qui a déterminé les principes de la réglementation des prix en République du Niger. 115. 20. 5. 69

Verzicht auf den Taxnachbezug beim Nachsenden von ursprünglich richtig frankierten Briefpostsendungen

(PTT) Das Eidgenössische Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartement hat, gestützt auf Art. 235 der Vollziehungsverordnung I zum Postverkehrs-gesetz sowie auf Art. 2, Absatz 3, Buchst. c der Vollziehungsverordnung zum Bundesgesetz über die Organisation der Post-, Telefon- und Telegraphenbetriebe (PTT-Organisationsgesetz) vom 26. Mai 1961 den Artikel 73 der Vollziehungsverordnung I zum Postverkehrs-gesetz versuchsweise wie folgt geändert:

Uneingeschriebene und eingeschriebene Briefpostsendungen werden taxfrei nach einem ändern als dem ursprünglichen Bestimmungsort nachgesandt oder an den Aufgäbeort zurückgesandt, sofern der Empfänger vom Inhalt keine Kenntnis genommen hat. Bei Nachsendung vom Nah- in den Fernverkehrs-kreis wird wie folgt verfahren:

a) für ursprünglich richtig frankierte Briefe, Betreibungs- und Gerichtsurkunden wird der Unterschied zwischen der Taxe des Nah- und des Fernverkehrs-kreises nicht erhoben;

b) für ursprünglich nicht oder ungenügend frankierte Briefe, Betreibungs- und Gerichtsurkunden wird der doppelte Betrag der für den Fernverkehrs-kreis fehlenden Frankatur bezogen.

Diese Neuregelung wird im Sinne eines Versuchs auf dem 1. Juni 1969 eingeführt. Sie hat zur Folge, dass beim Nachsenden von ursprünglich richtig frankierten Briefen, Betreibungs- und Gerichtsurkunden vom Nah- in den Fernverkehrs-kreis auf den Nachbezug des Taxunterschiedes im Betrag von 10 Rappen verzichtet wird.

Bei der Nachsendung von Briefen ins Ausland wird die fehlende Frankatur jedoch wie bisher beim Empfänger nachgehoben.

Non-perception de la taxe de réexpédition pour les objets de correspondance suffisamment affranchis à l'origine

(PTT) Se fondant sur l'article 235 de l'ordonnance d'exécution I de la loi fédérale sur le service des postes et sur l'article 2, 3^e alinéa, lettre c, de l'ordonnance d'exécution de la loi fédérale sur l'organisation de l'entreprise des PTT du 26 mai 1961, le Département fédéral des transports et communications et de l'énergie a, à titre d'essai, modifié comme suit l'article 73 de l'ordonnance d'exécution I de la loi sur le service des postes:

La réexpédition d'objets de correspondance, recommandés ou non, à un lieu de destination autre que le lieu primitif, ou leur renvoi au lieu d'origine, sont francs de taxe si le destinataire n'a pas pris connaissance du contenu. Lorsqu'un envoi est réexpédié du rayon local dans le rayon général, il est procédé comme suit:

- si, primitivement, les lettres, actes de poursuite et actes judiciaires étaient suffisamment affranchis, la différence entre la taxe du rayon local et celle du rayon général n'est pas perçue;
- si, à l'origine, les lettres, actes de poursuite et actes judiciaires étaient insuffisamment affranchis ou pas affranchis du tout, il est perçu le montant double de l'affranchissement manquant pour le rayon général.

Cette nouvelle réglementation sera introduite à titre d'essai le 1^{er} juin 1969. Il s'ensuit que la différence de taxe de 10 centimes ne sera pas perçue lorsque seront réexpédiés du rayon local dans le rayon général des lettres, actes de poursuite et actes judiciaires dont l'affranchissement était à l'origine suffisant.

Lors de la réexpédition de lettres à l'étranger, l'affranchissement manquant continuera néanmoins d'être perçu du destinataire.

Rispedizione di invii della posta-lettere affrancati correttamente all'origine; rinuncia alla riscossione della differenza di tassa

(PTT) Il Dipartimento federale dei trasporti, delle comunicazioni e delle energie, fondandosi sull'art. 235 dell'ordinanza di esecuzione I della legge sul servizio delle poste e sull'art. 2 c.p.v. 3, lett. c dell'ordinanza di esecuzione del 26 maggio 1961 della legge federale sull'organizzazione dell'Azienda delle poste, dei telefoni e dei telegrafi, ha modificato come segue, a titolo di prova, il tenore dell'art. 73 dell'ordinanza di esecuzione I della legge sul servizio delle poste:

Gli invii della posta-lettere raccomandati e non raccomandati sono rispediti in una località fuori della destinazione primitiva o sono rimandati al luogo di consegna esenti da tassa, a condizione che il destinatario non abbia preso conoscenza del contenuto. In caso di rispeditazione da una località del raggio locale a una del raggio generale, si procede come segue:

- se le lettere, gli atti esecutivi e gli atti giudiziari erano correttamente affrancati all'origine, la differenza tra l'affrancazione del raggio locale e quella del raggio generale non è riscossa;
- se le lettere, gli atti esecutivi e gli atti giudiziari non erano, in origine, affrancati o lo erano in modo insufficiente, è riscossa una tassa eguale al doppio dell'affrancazione mancante per il raggio generale.

Questa nuova regolamentazione viene introdotta, a titolo sperimentale, il 1^o giugno 1969. Ne consegue la rinuncia alla riscossione della differenza di tassa di 10 ct. quando lettere, atti esecutivi e atti giudiziari affrancati correttamente all'origine sono rispediti da una località del raggio locale in una del raggio generale.

Per le lettere rispeditate all'estero, il destinatario deve pagare come finora la differenza d'affrancazione. 115. 20. 5. 69

Oesterreich

Erhöhung des Höchstbetrages für Briefpostnachnahmen

(PTT) Ab 1. Juni 1969 sind Nachnahmebriefpostsendungen nach Oesterreich bis zum Höchstbetrag von Fr. 170.— zugelassen. (Bisheriger Höchstbetrag: Fr. 80.—.)

Autriche

Augmentation du montant des remboursements de la poste aux lettres

(PTT) Dès le 1^{er} juin 1969, les envois de la poste aux lettres contre remboursement à destination de l'Autriche seront admis jusqu'au maximum de 170 francs (jusqu'ici 80 francs).

Austria

Aumento dell'importo massimo dei rimborsi della posta-lettere

(PTT) A partire dal 1^o giugno 1969, gli invii della posta-lettere a destinazione dell'Autria possono essere gravati di rimborso fino a un importo massimo di 170 franchi (finora 80 franchi). 115. 20. 5. 69

Auslandspostüberweisungs-dienst Service international des virements postaux

ab 20. Mai 1969 - dès le 20 mai 1969

Belgien und Luxemburg/Beleque et Luxembourg: Fr. 8.69; Dänemark/Danemark: Fr. 57.80; Deutsch and/Alemagne: Fr. 108.75; Frankreich/France: Fr. 87.55; Grossbritannien und Nordirland/Grande-Bretagne et Irlande du Nord: Fr. 10.40; Italien/Italie: Fr. — 69⁹; Marokko/Maroc: Fr. 85.90; Niederlande/Pays-Bas: Fr. 119.45; Norwegen/Norvège: Fr. 60.90; Oesterreich/Autriche: Fr. 16.78; Schweden/Suède: Fr. 84.05. 115. 20. 5. 69

Verzeichnis schweizerischer Berufs- und Wirtschaftsverbände

(12. Ausgabe)

Eine neue Ausgabe dieser Zusammenstellung ist vom Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit bearbeitet worden. Sie umfasst über 1080 Verbände und enthält wie bisher Name, Adresse, Gründungsjahr und Mitgliederzahl der Verbände sowie die Titel der Verbandszeitschriften. Die Angaben sind in deutscher, französischer und italienischer Sprache aufgeführt, soweit sie von den Verbänden selbst geliefert wurden.

Das vielseitig verwendbare Verzeichnis wird zum Preise von Fr. 7.— abgegeben. Bestellung mit Voreinzahlung an den Verlag: Schweizerisches Handelsamt, Effingerstrasse 3, in Bern, Postcheckrechnung 30-520. Es genügt, die Bestellung auf der Rückseite des Abschnittes zu vermerken.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern.

Redaction: Div. du commerce du Département féd. de l'économie publ., Berne.

Läger-Kalksteinbrüche AG, Regensberg**Einladung zur 95. Generalversammlung**

Freitag, den 30. Mai 1969, nachmittags 17.15 Uhr, im Hotel Krone-Unterstrass (Sitzungszimmer), Schaffhauserstrasse 1, Zürich 6

Traktanden:

1. Bericht der Generalversammlung vom 30. Mai 1968.
2. Protokoll der ausserordentlichen Generalversammlung vom 3. Januar 1969.
3. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung 1968 und des Kontrollstellenberichtes.
4. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
5. Beschlussfassung über die Verwendung des Gewinnsaldos per 31. Dezember 1968.
6. Wahl der Kontrollstelle.
7. Varia.

Die Rechnung liegt von heute an im Geschäftsbüro zur Einsicht auf.

Wir bitten die Aktionäre, sich über ihren Aktienbesitz auszuweisen.

Regensberg, den 19. Mai 1969

Der Präsident des Verwaltungsrates:
Martin Bader

**Schweizerische Wagons- und Aufzügefabrik AG
Schlieren-Zürich**

Der Coupon Nr. 15 unserer Aktien wird unter Abzug von 30% Verrechnungssteuer von heute an am Sitz der Gesellschaft in Schlieren oder an den Kassen der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich, deren Filialen, Agenturen und Depositenkassen spesenfrei eingelöst, nämlich:

Aktien Nrn. 1 bis 25 000 mit Fr. 25.20 netto
Aktien Nrn. 25 001 bis 40 000 mit Fr. 12.60 netto

Schlieren, den 14. Mai 1969

Der Verwaltungsrat

**Société Financière pour la Métallurgie et les Mines
Genève**

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le lundi 9 juin 1969, à 11 heures, au siège de la société, place Bel-Air 2, Genève, avec l'ordre du jour suivant:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1968.
- 2° Rapport des contrôleurs.
- 3° Votation sur les conclusions de ces deux rapports et approbation des comptes.
- 4° Décharge aux administrateurs.
- 5° Nomination des administrateurs.
- 6° Fixation du prix de cession des actions de notre société pendant l'exercice 1969 (article 6 des statuts).
- 7° Divers.

Les bilan et compte de profits et pertes, ainsi que les rapports des contrôleurs des comptes sont à la disposition de Messieurs les actionnaires au siège de la société, dès le 19 mai 1969.

Le conseil d'administration

SACEBA Società Anonima Cementi, Morbio Inferiore**CONVOCAZIONE DI AZIONISTI**

Gli azionisti sono convocati in

assemblea generale ordinaria

per il giorno di venerdì 30 maggio 1969, alle ore 11.30, negli uffici dello stabilimento a Morbio Inferiore, con il seguente ordine del giorno:

- 1° Relazione del consiglio di amministrazione e presentazione del conto perdite e profitti e del bilancio al 31 dicembre 1968.
- 2° Relazione dell'ufficio di controllo.
- 3° Approvazione dei conti e scarico all'amministrazione.
- 4° Deliberazione circa il riparto dell'utile netto.
- 5° Nomine statutarie.

Per essere ammessi all'assemblea i Signori azionisti dovranno presentare un certificato comprovante il deposito delle azioni presso la Banca dello Stato del Cantone Ticino, Bellinzona o succursali, la Banca del Sempione, Lugano, e la Società Bancaria Ticinese, Bellinzona, che dovrà essere ritirato al più tardi entro il 29 maggio 1969.

La relazione del consiglio, dell'ufficio di controllo ed il bilancio al 31 dicembre 1968 sono a disposizione degli azionisti a contare dal 20 maggio 1969 presso la nostra società.

Morbio Inferiore, 14 maggio 1969

Per il consiglio di amministrazione:
il presidente: A. Resinelli

Bellevue-Palace

Grand Hotel und Bernerhof AG
mit Sitz in Bern

55. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag, den 19. Juni 1969, um 18 Uhr,
im Hotel Bellevue-Palace in Bern

Traktanden:

1. Protokoll der 54. ordentlichen Generalversammlung vom 13. Juni 1968.
2. Geschäftsbericht 1968.
3. Jahresrechnung 1968 und Antrag der Rechnungsrevisoren.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
5. Entlastung des Verwaltungsrates.
6. Wahlen.
7. Verschiedenes.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, erstellt auf den 31. Dezember 1968, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren und der Geschäftsbericht, liegen vom 31. Mai 1969 hinweg am Sitz der Gesellschaft zur Einsicht durch die Aktionäre auf.

Die Zulassungskarten werden bei Vorweisung der Titel oder des Depotscheines bis am 19. Juni 1969, mittags, durch die Direktion der Bellevue-Palace, Grand Hotel und Bernerhof AG, mit Sitz in Bern, abgegeben.

Bern, den 16. Mai 1969

Der Verwaltungsrat

Aktiebolaget Electrolux, Stockholm**Païement du dividende**

Selon décision de l'assemblée générale ordinaire du 14 mai 1969, le dividende pour l'exercice 1968 est payable à partir du 16 mai 1969, à raison de Cr. s. 12.—, moins impôt suédois 30%, soit:

Cr. s. 8.40 net

contre remise du coupon N° 65.

Les coupons accompagnés de la formule 18 b relative à l'impôt suédois, ainsi qu'une liste numérique en double exemplaire, peuvent être déposés aux guichets de:

MM. Pictet & Cie, Genève
MM. Ferrier, Lullin & Cie, Genève
Société de Banque Suisse, Genève

Genève, le 14 mai 1969

Société anonyme du Journal de Genève**L'assemblée générale ordinaire**

est convoquée le vendredi 30 mai 1969, à 17 heures, salle de l'Athénée, rue de l'Athénée, Genève

Ordre du jour:

- 1° Procès-verbal de la dernière assemblée ordinaire.
- 2° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1968.
- 3° Rapport des contrôleurs.
- 4° Nomination du conseil d'administration.
- 5° Discussion et vote sur les conclusions des rapports.
- 6° Nomination des contrôleurs pour l'exercice 1969.
- 7° Propositions individuelles.

Pour participer à l'assemblée générale, les actionnaires ou porteur doivent déposer au siège social leurs actions ou un certificat bancaire de blocage de titres, trois jours avant la date de l'assemblée. Le rapport de gestion, le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport des contrôleurs et le procès-verbal de l'assemblée du 30 mai 1968 sont à la disposition des actionnaires, au service de comptabilité du Journal de Genève, 12, rue de Hesse, deuxième étage, de 9 heures à midi.



**Inserate erschliessen
den Markt**

**Inserate im
Schweizerischen Handelsamtsblatt**

Die HANDELSABTEILUNG des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes sucht einige tüchtige

Sekretärinnen

mit guter Allgemeinbildung (Handelsschule oder abgeschlossene kaufmännische Lehre) für deutsche und evtl. französische Korrespondenz. Wir bieten gutbezahlte Dauerstelle mit Pensionskasse, Sozialzulagen, Fünftagewoche, angenehmes Betriebsklima (Bürobesetzung mit 2 Personen). Für tüchtige Kräfte bestehen Aufstiegsmöglichkeiten.

Interessenten melden sich mit handschriftlicher Offerte, Photobeilage, Curriculum vitae und Zeugnisabschriften unter Angabe der Besoldungsansprüche an den Personaldienst der Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bundeshaus-Ost, 3003 Bern.

Wir suchen

**volkswirtschaftlichen
oder
juristischen Mitarbeiter**

zur Bearbeitung wirtschaftlicher und finanzieller Probleme der bilateralen und multilateralen Beziehungen der Schweiz mit den Entwicklungsländern. Wir verlangen: Akademische Bildung; besonderes Interesse für internationale Wirtschafts- und Finanzprobleme. Gute Sprachkenntnisse (Deutsch und Französisch, Englisch erwünscht).

Wir bieten: Gutes Teamwork. Abwechslungsreiche Tätigkeit, anregende Arbeitsatmosphäre. Dauerstelle mit Pensionskasse, Sozialzulagen, Fünftagewoche.

Anmeldungen sind schriftlich unter Beilage eines Curriculum vitae, Zeugnisabschriften und einer Photo einzureichen an:

Personaldienst der Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bundeshaus-Ost, 3003 Bern.

**RENTENANSTALT**

Wir suchen für die anspruchsvolle Aufgabe der

im Zusammenhang mit der

einen gebildeten, einsatzfreudigen und verhandlungsgewandten

Tüchtigem Kandidaten bieten wir in unserem sozial aufgeschlossenen Hause nach gründlicher Einführung einen

Kundenberatung

Schaffung und Betreuung von Personalvorsorgeeinrichtungen

Verkaufstyp

vielseitigen, selbständigen und verantwortungsvollen Wirkungskreis mit interessanten Entwicklungsmöglichkeiten

Bewerbungen sind erbeten an die Schweizerische Lebensversicherungs- und Rentenanstalt, 8022 Zürich Postfach, Telephon (051) 27 29 30

*Pour votre
prochaine assemblée...*

MONTREUX
Hôtel Terminus
22, rue de la Gare
recommande son restaurant; Fondue bourguignonne,
Fondue Chinoise, Filet de bœuf Café de Paris. Salle
pour réunion 100 places. A deux pas de la gare.
Parc à voitures.
Ph. Annen. Tél. (021) 61 25 63

NYON
Le Clos de Sadex
(Route de Lausanne)
Situation exceptionnelle: villa dans parc au bord du
lac. 19 chambres, 13 salles de bain. Cuisine très
soignée. Salon pour réunions de 10 à 20 personnes.
Parc pour voitures.
L. de Tscharnier. Tél. (022) 61 28 31

LUGANO Hotel Colorado
Via Maraini 19 - (091) 54 16 31
Servizio di l. ordine - Cucina
raffinata
Ristorante tipico TAVERNETTA
del Buongustal del Colorado

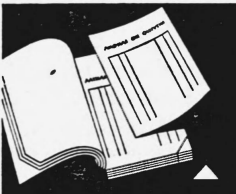
CHEXBRES
Restaurant du Lion d'Or
Dans son cadre sympathique vous trouverez
toujours le menu du jour soigné et sa grande
spécialité: Jambon sauce Dézaley
Salle pour noces et sociétés
Mme E. Beretta Tél. (021) 56 11 51

SION
Hôtel Continental
vous recommande son restaurant: rognons flambés,
cuisse de grenouilles, tournedos Voronoff.
Salle pour petits réunions. Grand parking, à 500 m. de
la gare et près de l'aéroport.
A. Rapillard, directeur Téléphone (027) 2 46 41

MARTIGNY
Café-Restaurant-Taverne de la Tour
Renommé pour ses spécialités valaisannes
et son bon vin.
Salle pour sociétés - Parc à voitures
Se recommande:
Madame F. Pélassier Tél. (026) 2 22 97

Depositenheft Nr. 1558
ausgestellt von der Migros Bank Zürich,
Seidengasse 12, mit einem Guthaben
von Fr. 3356.15 wird vermisst.
Allfällige Inhaber dieses Depositen-
heftes werden hiermit aufgefordert,
dieses innert 6 Monaten von heute an
gerechnet an den Schaltern der Migros
Bank vorzuweisen, widrigenfalls dieses
Depositenheft als kraftlos erklärt und
an dessen Stelle ein neues ausgestellt
würde.
Zürich, den 13. Mai 1969
Migros Bank

**Oneco-
Durchschreibe-Bücher**
in allen Papeterien erhältlich



SIMPLEX
SIMPLEX AG BERN / ZOLLIKOFEN

Aeusserst preiswert und sofort
lieferbar:

Kassenschranke
Verschiedene Grössen, garan-
tiert feuerfest, sturz- und ein-
bruchsicher.
Unverbindliche Offerten:
Kassenbau «Berna», 3073 Gümliigen BE
Gegründet 1881 Tel. (031) 52 02 83

Angehender
Papier-Techniker
sucht auf 1. September 1969
Arbeitsplatz in der welschen Schweiz
oder Frankreich, in Betrieb der Papier-
veredelung oder Kunststoffverarbeitung
(Interessant ist gegenwärtig an der
Papier-Techniker-Schule in München).
Offerten bitte unter Chiffre Y 22240 an
Publicitas AG, 4500 Solothurn.

Inserate
im Schweizerischen
Handelsamtsblatt
haben stets Erfolg!



Nur
Fr. 3.75 pro
Monat kostet
**Sie ein Inkasso-
Abonnement**
bei D&BB

also nur Fr. 45.- pro Jahr.
Wenn aber ein von D&BB
gemahter Schuldner in der
Schweiz nach der ersten
Mahnung innert 10 Tagen
bezahlt, entrichten Sie an
uns kein Erfolgs-Honorar!
Und das ist nur einer von
vielen Vorteilen. Der wich-
tigste: Ihr Schuldner ist
stärker beeindruckt von uns
als von Ihnen, weil er
weiss, dass wir in der Schweiz
für mehr als 10 000 Kunden
arbeiten.
Übergeben Sie uns Ihre
Verlustscheine!
Niemals sollten Sie Verlust-
scheine abschreiben. Unser
Vorschlag: Sie stellen uns
Ihre Verlustscheine zu.
Haben wir Erfolg, bezahlen
Sie 50% Honorar. Haben
wir keinen Erfolg, bezahlen
Sie nichts. Für Inkasso,
Verlustscheine, Handelsaus-
künfte zur ältesten
(Gründungs-jahr 1841) und
grössten (18 000 Mitar-
beiter mit 250 Büros auf
5 Kontinenten) Firma —
zu D&BB mit 8 Büros und
90 Mitarbeitern allein in
der Schweiz (Telex-Dienst).

D&BB
DUN+BRADSTREET,
Bichet
Handelsauskunftei, Inkasso
Telefon 051/35 76 22
Telex 53 653
8036 Zürich, Weststrasse 70

BON

Senden Sie uns Ihren ausführlichen
Prospekt mit Tarif für Inkasso und
andere Dienstleistungen:
Firma:

**Stempel
Gravuren
Schilder**

8022 Zürich Limmatquai 32
Tel. 051 / 32 61 89

ALLOFORM-Handlochkarten

Schnell Billig Sicher
Überall wo Auskünfte über:
Liefertermine, Wartungskontrolle für
Maschinen, Qualitätskontrolle, Perso-
nalkartei, Fundstellenregister für Bi-
bliotheken, Fachschriften-Sammlun-
gen, Patentabteilungen, Arbeitsvorbe-
reitung,
schnell gefunden werden müssen!
HANDLOCHKARTEN beantworten
einfache oder komplexe Fragen aus
einer unbegrenzten Anzahl von Anga-
ben (Artikelkarten, Personalkarten,
Maschinenkarten, usw.). Bis zu 50 000
Karten können pro Stunde befragt
werden, dank einem praktischen, in der
Handhabung einfachen Selektionsrah-
men.
Auf jeder Karte ist genügend Platz für
Klartext. Auch mit Mikrofilm-Fenster
erhältlich.
Schreiben Sie uns bitte von Ihren Pro-
blemen, wir beraten Sie gerne!
AUTO-DOPPIK Buchhaltung AG
Bahnhofstrasse 6, 2501 Biel
Tel. 032 2 40 29

Während der Sommermonate (Mai bis September)
haben wir

Kühlräume zu vermieten

mit Geleiseanschluss in unseren Lagerhäusern in
Bützberg. Weitere Auskünfte, auch für ungekühlte
Lagerräume, erteilt

Ernst Böhlen, Landesprodukte, 4900 Langenthal,
Telefon (063) 2 28 33.

Betriebsferien-Stempel

BETRIEBSFERIEN
vom 23. 12. 68 bis - 3. 1. 69
VACANCES COLLECTIVES

deutsch und französisch
10 Jahre verwendbar mit verstellbarem Datum
Fr. 29.50

H. Homberger Stempelfabrik 8400 Winterthur

Das offene Buch...



zum Sammeln und Ordnen von Preislisten, Ersatz-
teilkatalogen, Prospekten usw. zu einem stets griff-
bereiten, handlichen Nachschlagewerk.

B. Lützelshwab, Apparatebau
4410 Liestal

Trosselli
Büro-Organisation

Stahlmöbel
Mod. 322

NUR
Fr. 375.-
für 60 Ordner

**Lieferung
ab Lager**

8050 ZÜRICH
Jungstrasse 2
Tel. (051) 48 46 29

1204 GENEVE
Rue du Stand 60
Tel. (022) 24 43 40

Oeffentliches Inventar — Rechnungsruf

Ueber den Nachlass des am 4. April 1969 in Lyss verstorbenen Herrn

Heinz Oskar Weber-Houriet

geb. 13. März 1930, von Hinwil (Zürich), gewesener eidg. dipl. Elektroinstallateur,
wohnhaft gewesen Grünweg 5, Lyss (Bern), Inhaber des Geschäftes Elektro-Weber,
in Seedorf (Bern), ist die Aufnahme des öffentlichen Inventars bewilligt worden.

Eventuelle Forderungsansprüche und Bürgschaftsansprüche an den Nachlass
sind bis mit 12. Juni 1969 dem Regierungsstatthalteramt von Aarberg schriftlich
einzureichen. Für nicht angemeldete Forderungen haften die Erben weder persönlich,
noch mit der Erbschaft (Art. 590 ZGB). Guthaben des Erblassers sind innert der
gleichen Frist dem Notar Georges Morf, in Notariat Möri & Morf, Lyss, anzumel-
den.

Als Massaverwalter ist bestellt: Hans Ulrich Senn, Geschäftsführer in Treuhandbüro
Pro Handwerk, Hirschengraben 24, Bern.

Das erwähnte Installationsgeschäft in Seedorf wird unter Aufsicht des Massaverwal-
ters weitergeführt.

Lyss, den 5. Mai 1969

Der Beauftragte:
Georges Morf, Notar

Auflegung des öffentlichen Inventars

Das öffentliche Inventar über den Nachlass des am 27. Januar 1969 verstorbenen
Yve Vogt

geb. 1932, von Winterthur, wohnhaft gewesen in Oberwinterthur, Frauenfelder-
strasse 96, früher Restaurant Drei Könige, Herisau, liegt den Beteiligten bis 8. Juni
1969 bei uns zur Einsicht auf.

Winterthur, Turnerstrasse 1, den 8. Mai 1969

Notariat Oberwinterthur
in Winterthur
Nägeli, Notar

CONFIDO Treuhand- & Revisions-AG.

Sihlstrasse 37, ZÜRICH, Tel. (051) 27 03 14

Bilanz- und Steuerberatung, Revisionen
Sämtliche Treuhandfunktionen

Junger Kaufmann

mit Sinn für Zahlen und gründlicher Fachausbil-
dung findet in unserer Abteilung

Buchhaltung

ein abwechslungsreiches, selbständiges Wirkungsfeld
mit den modernsten Buchungsmaschinen und allen
Einrichtungen der Lochkartenverarbeitung

Bewerbungen mit Lebenslauf sind einzureichen an die



RENTENANSTALT

Schweizerische Lebensversicherungs- und Rentenanstalt
Postfach 8022 Zürich

Versicherungen bei

LLOYD'S

Unfall (auch Flugrisiko)

«All Risks» für Schmuck, Pelze, Gemälde, Musikinstrumente, persönliche Effekten usw.

Flugzeug-Haftpflicht, -Kasko, -Pilot- und Passagierunfall.

Kombinierte Haftpflicht-, Kasko-, Feuer-, Diebstahl- und Insassen-Unfall-Versicherungen für Personenwagen und Lastautos

durch **J. R. AEBLI & CIE. AG., 8001 Zürich**
autorisierte Brokers

Talstrasse 66 - Telefon (051) 27 47 90

automatische
Telephon-
Anrufbeantworter

**SENTAPHON*
ALIBIPHON**

antworten... hören... notieren
* auch mit Fernabfrage



ROBERT GUBLER AG
Stiefleherstr. 104 - 8004 Zürich - Tel. 051 23 03 50
Pionierfirma für Antwortautomatik

Verlangen Sie vom SHAB unentgeltliche
Zusendung einer Probenummer der Monatschrift «Die Volkswirtschaft».

Schnell • prompt • zuverlässig
Camiondienst Barcelona-Basel/Genf
2 Tage Laufzeit • Mehrere Abfahrten
wöchentlich • Auskunft durch:

natural

Natural AG, 4002 Basel Tel. (061) 34 70 70
Natural AG, 8022 Zürich Tel. (051) 25 06 90
Natural S.A., 1211 Genève Tel. (022) 43 66 00

Hypothekendarlehen der Emmental-Burgdorf-Thun-Bahn, 1943 von Fr. 10 000 000.—

Auslösung von 300 Obligationen

Auf Grund der für die Tilgung dieser Anleihe getroffenen Regelung sind aus der vom Kanton Bern für das Jahr 1969 zur Verfügung gestellten Rate wiederum Fr. 300 000.— für die Rückzahlung von Obligationen zum Nennwert verwendet worden. An der am 12. Mai 1969 durchgeführten Ziehung sind folgende 300 Nummern gezogen worden:

17	1087	1886	2684	3721	4627	5293	6116	6760	7421	8539	9251
75	1105	1905	2739	3729	4652	5301	6130	6773	7438	8736	9348
387	1159	1966	2766	3733	4671	5308	6162	6776	7477	8743	9350
390	1176	1986	2813	3750	4802	5319	6167	6837	7490	8747	9354
490	1257	2035	2930	3752	4810	5323	6198	6855	7894	8798	9372
534	1261	2043	2931	3774	4823	5362	6201	6865	7924	8817	9515
550	1344	2072	2938	3799	4827	5390	6202	6879	7959	8843	9544
556	1354	2129	3012	3812	4846	5408	6219	6974	7971	8852	9558
586	1366	2135	3013	3837	4870	5466	6234	6978	8047	8858	9561
590	1388	2139	3075	3863	4876	5485	6294	7016	8048	8864	9597
592	1396	2178	3100	3927	4898	5512	6300	7022	8053	8900	9616
600	1419	2226	3284	3945	4902	5535	6334	7027	8111	8914	9618
615	1466	2238	3304	3951	4909	5580	6335	7029	8184	8924	9727
651	1485	2243	3306	3960	4913	5701	6336	7038	8252	8928	9728
653	1576	2302	3318	4037	4921	5732	6345	7041	8280	8936	9753
682	1645	2310	3391	4148	4931	5741	6354	7080	8301	8958	9754
687	1649	2374	3401	4211	4958	5745	6385	7082	8324	8967	9768
712	1702	2391	3420	4298	5012	5751	6399	7093	8352	8971	9807
720	1715	2412	3440	4321	5106	5790	6451	7099	8367	9064	9814
787	1811	2446	3454	4326	5143	5949	6452	7148	8411	9072	9891
806	1818	2480	3465	4347	5163	5965	6504	7158	8426	9075	9907
853	1843	2588	3514	4482	5165	5983	6546	7250	8427	9100	9910
856	1863	2666	3567	4557	5214	6019	6594	7327	8451	9132	9976
895	1881	2674	3592	4594	5237	6030	6625	7334	8511	9190	9977
901	1883	2682	3712	4600	5258	6108	6682	7415	8535	9227	9993

Diese Obligationen gelangen ab 1. Juli 1969 bei folgenden Zahlstellen zum Nennwert speisenfrei zur Rückzahlung:

Hauptkasse der Emmental-Burgdorf-Thun-Bahn in Burgdorf, Kantonbank von Bern in Bern, Solothurner Kantonbank in Solothurn, Amtersparniskasse Burgdorf, Ersparniskasse von Konolfingen in Grosshöchstetten, Spar- & Leihkasse in Thun und bei deren Zweigstellen. Die Verzinsung hört mit dem genannten Datum auf.

Von früheren Ziehungen sind bis heute folgende Obligationen nicht zum Inkasso vorgewiesen worden:

- per 1. Juli 1964: Nummer 1374
- per 1. Juli 1966: Nummer 5442
- per 1. Juli 1967: Nummern 324, 6724
- per 1. Juli 1968: Nummern 225, 857, 2555, 3430, 3446, 4342, 4650, 5443, 6727, 7296, 8254, 8406, 8471, 8478, 9780.

Bern, 13. Mai 1968 Kantonbank von Bern

INDELEC Schweizerische Gesellschaft für elektrische Industrie, Basel

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Mittwoch, den 4. Juni 1969, 11 Uhr, am Sitz des Schweizerischen Bankvereins, in Basel, Aeschenvorstadt 1

Tagesordnung:

- a) Entgegennahme des Berichtes und des Antrages der Kontrollstelle.
- b) Genehmigung der Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1968 und Abnahme des Geschäftsberichtes.
- c) Entlastung der Verwaltung.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Rechnungsergebnisses pro 1968.
3. Wahlen.

Die gesetzlich vorgeschriebenen Unterlagen liegen vom 23. Mai 1969 an am Sitz der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf. Aktionäre, die an dieser Versammlung teilzunehmen wünschen, werden gebeten, ihre Aktien bis spätestens 30. Mai 1969 bei einer der folgenden Anmeldestellen, welche die Zutrittskarten ausgeben, zu hinterlegen: Schweizerischer Bankverein, in Basel und seine sämtlichen Sitze, Zweigniederlassungen und Agenturen; Bank Leu & Co. AG, in Zürich; Armand von Ernst & Cie, in Bern; A. Sarasin & Cie, in Basel; Wegelin & Co., in St. Gallen.

Basel, den 16. Mai 1969 Der Verwaltungsrat

Badische Kommunale Landesbank - Girozentrale - Mannheim

Rückzahlung von Obligationen der 4 7/8% Anleihe von 1928/53

Die gemäss Ziffer 4 der Anleihebedingungen in Jahre 1969 für die Tilgung dieser Anleihe aufzubringenden Mittel werden zur Rückzahlung von Fr. 252 000.— nom. Obligationen verwendet. Da Rückkäufe im Nennwert von Fr. 15 000.— erfolgten, sind Fr. 237 000.— nom. in den Büros der Schweizerischen Kreditanstalt, Zürich, am 12. Mai 1969 durch das Los bestimmt worden. Diese Titel, deren Nummern nachstehend aufgeführt sind, gelangen vom 1. Juni 1969 an bei den auf den Obligationen bezeichneten Zahlstellen zum Nennwert speisenfrei zur Rückzahlung:

237 Titel zu Fr. 1000.—					
33	637	1501	2223	3165	3980
44	714	1507	2267	3167	4019
52	729	1525	2286	3201	4026
55	734	1562	2320	3203	4028/29
74	780	1583	2322	3209	4046
77	801/02	1593	2336	3222	4079
88	830	1600	2348	3227	4128
95	843	1635	2358	3283	4145
119	900	1637	2361	3286	4151
130	944	1658	2366	3317	4157/58
135/36	959	1660	2375	3327	4177
156	962	1665	2412	3348	4210
170	982	1675	2426	3355	4237
175	993	1684	2434	3360	4297
199	1020	1690	2438	3386	4325
203	1022	1739	2462	3401	4335
222	1028	1744	2518	3458	4345
232	1057	1758	2527	3477	4367
235	1093	1760	2597	3480	4369
237	1095	1773	2637	3496	4383
281	1099	1780	2644	3535	4413
292	1126	1787	2663	3557	4420
303	1136	1809	2665	3593	4502
307/08	1187	1817	2710	3604	4516
360	1203	1840	2712	3613	4608
377	1214	1876	2716	3641	4611
398	1234	1893	2767	3650	4615
411	1254	1911	2769	3699	4621
461	1263	1920	2772	3730	4635
469	1326	1963	2785	3775	4638/39
504	1361	1982	2847	3782	4695
515	1380	2010	2873	3820	4711
540	1405	2016	2930	3835	4788
543	1413	2039	2946	3843	4794
562	1434	2070	2948	3846	4808
575	1438	2120	2978	3859	4832
585	1474	2138	3101	3915	
607	1480	2169	3149	3964	
612	1494	2214	3163	3969	

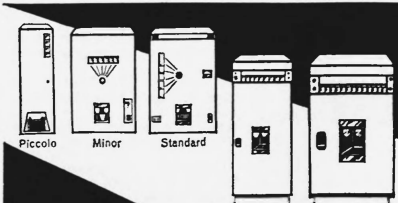
Die Verzinsung dieser Stücke hört mit dem Fälligkeitstag auf. Die Titel sind mit sämtlichen unverfallenen Coupons einzureichen.

Von der Auslösung per 1. Juni 1968 sind folgende Obligationen noch nicht eingelöst worden:

Nr.	383	2078
	620	2811
	1097	2814
	1882	3039
	1964	3236/37

Zürich, 12. Mai 1969

Im Auftrag:
SCHWEIZERISCHE KREDITANSTALT



SWISS-O-MAT
Fabrik für Getränkeautomaten
HARNETT & CO.

BIEL
Bözingenstrasse 146
Tel. 032 473 11

AARAU
Oberholzstrasse 19
Tel. 064 24 58 48

ZÜRICH
Seilergraben 55
Tel. 051 37 14 67

Piccolo Minor Standard de Luxe Combi

TRANSWORLDIA SA LAUSANNE

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

vendredi 30 mai 1969, à 10 heures, à l'étude du notaire Chopard, rue du Lion d'Or 6, à Lausanne, avec l'ordre du jour ci-après:

- 1° Rapport de gestion sur l'exercice clos au 31 janvier 1969; rapport de vérification des comptes.
- 2° Approbation des comptes; décharge à l'administration et à l'organe de contrôle.
- 3° Décision sur l'affectation du bénéfice net.
- 4° Election d'administrateurs; nomination de l'organe de contrôle.
- 5° Divers et propositions individuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport de contrôle peuvent être consultés, soit au siège social, soit à l'étude du notaire Louis Chopard.

Messieurs les actionnaires sont en outre convoqués en

assemblée générale extraordinaire

vendredi 30 mai 1969, à l'issue de l'assemblée générale ordinaire, avec l'ordre du jour ci-après:

- 1° Augmentation du capital social nominatif de Fr. 100 000.— à Fr. 300 000.— par l'émission de 2000 actions nouvelles de Fr. 100.— chacune.
- 2° Constatation de la souscription et de la libération intégrale des nouvelles actions nominatives.
- 3° Augmentation de Fr. 250.— à Fr. 1000.— de la valeur nominale des Fr. 400 000.— d'actions au porteur, 4 actions anciennes étant converties en 1 action nouvelle.
- 4° Révision des statuts.

Le projet de nouveaux statuts peut être consulté, soit au siège social, soit à l'étude du notaire Louis Chopard.

Une seconde assemblée générale extraordinaire, avec le même ordre du jour, est d'ores et déjà convoquée pour le lundi 9 juin 1969, à 10 heures, à l'étude du notaire Chopard, pour le cas où l'assemblée du vendredi 30 mai ne réunirait pas les deux tiers de toutes les actions.

Lausanne, le 16 mai 1969 L'administrateur: Ph. Girod

Usine à Gaz de Tavannes SA

Invitation à participer à l'assemblée générale

fixée au mardi 3 juin 1969, à 11 heures 30, à l'Hôtel de Ville, à Tavannes

Ordre du jour:

- 1° Lecture du procès-verbal de la dernière assemblée générale.
- 2° Rapport du conseil d'administration.
- 3° Passation des comptes de l'exercice 1968 et rapport des vérificateurs.
- 4° Utilisation du solde du compte de profits et pertes.
- 5° Nomination du conseil d'administration.
- 6° Nomination des vérificateurs et du suppléant.
- 7° Divers et imprévu.

Le bilan, le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport de Messieurs les contrôleurs sont à la disposition des actionnaires, du 20 mai au 3 juin 1969, au bureau de la société à Tavannes.

Tavannes, en mai 1969 Le conseil d'administration